Vereinsinformation der Sportlichen Vereinigung Laatzen von 1894 e. V.

2017/2018

VI

LEICHTATHLETIK

»Warmt Välkommen till Sverige«
Vier Top-10-Plätze für Athleten aus Laatzen

BOULODROME

SpVg Laatzen baut Bouleplatz im Sportpark „Auf der Dehne“

TURNEN

Endlich wieder da!
Kinderturnen in der SpVg Laatzen mit Top-Besetzung

Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e.V.

Bewegung erleben.

Entdecken Sie neue Lebensräume.

Lassen Sie sich inspirieren von unserer kompetenten Farbberatung und unserem umfangreichen Sortiment. Wählen Sie aus einer riesigen Musterauswahl an:

· Tapeten und Wandschmucktechniken
· Farben, Lacken, Lasuren (zwei Farbmischmaschinen)
· Bodenbelägen von Laminat bis Parkett
· Teppichen, PVC und Dekorböden
· Wandbilder, Stuckleisten u.v.m.

Wir führen auch mineralisch-ökologische Produkte aus Kalk, Lehm und Silikat.

Fachgerechte Ausführung aller Arbeiten durch unseren Malerbetrieb

Mücke Malerfachhandel
Geschäftsinhaber und Malermeister
Richard Mücke
Hildesheimer Straße 52 · 30880 Laatzen

Telefon (0511) 8 76 55-05
Telefax (0511) 8 76 55-26
E-Mail info@malermuecke.de
www.malermuecke.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr.
Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr.
Individuelle Beratung vor Ort nach Vereinbarung.

INHALT

VORWORT
01 RÜCKBLICK DES 1. VORSITZENDEN
Stefan Zimmermann über die Entwicklung des Vereins — Seite **02**

ALLGEMEINES/FINANZEN
02 EINLADUNG / HAUSHALT
Jahreshauptversammlung der SpVg Laatzen Bericht des Schatzmeisters Ingmar Arand — Seite **03**

WASSERBALL
03 WASSERBALLER MEISTER IN LIGA NORD
inklusive Berichte der anderen Mannschaften — Seite **04**

HANDBALL
04 DIE HSG IST ÜBERALL VERTRETEN
inklusive Berichte der anderen Mannschaften — Seite **13**

TENNIS
05 TENNISPLATZ-SUPER GAU
inklusive Berichterstattungen zum Punktspielbetrieb — Seite **16**

LAATZEN-LEINELAUF
06 LAATZEN-LEINELAUF
423 Läuferinnen und Läufer starten zum 14. Laatzen-Leinelauf — Seite **18**

VOLLEYBALL
07 VOLLEYBALL
Das Leid mit dem einen Satz — Seite **20**

LEICHTATHLETIK
08 WARMT VÄLKOMMEN TILL SVERIGE
Vier Top-10-Plätze für Athleten aus Laatzen — Seite **22**

TURNEN I
09 EIN ÜBUNGSLEITER SEIN
Marla van Vürden im Interview mit Markus Piela — Seite **24**

TURNEN II
10 ENDLICH WIEDER DA
Kinderturnen in der SpVg Laatzen inklusive Berichte aus der Abteilung — Seite **27**

BOULODROME
11 SPVG LAATZEN BAUT BOULEPLATZ
Informationen zur Planung und zum Fortschritt — Seite **29**

WANDERN
12 DER SINN DES WANDERNS
Erlebnisberichte vom Wandern — Seite **30**

FUSSBALL
13 II HERREN MACHT FORTSCHRITTE
inklusive Berichte der anderen Mannschaften — Seite **32**

SONSTIGES I
14 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Bilder und Momente des Abends — Seite **34**

SONSTIGES II
15 EHRUNGEN UND GEBURTSTAGE
Die Übersicht — Seite **37**

KONTAKT

Geschäftsstelle:
Auf der Dehne 2A
30880 Laatzen
Telefon (0511) 86 86 47
info@spvg-laatzen.de
www.spvg-laatzen.de

Öffnungszeiten:
Mo: 18:00 - 20:00 Uhr
Mi: 9:00 - 11:00 Uhr
Do: 15:00 - 17:00 Uhr

Kontakt Abteilungen:
fussball@spvg-laatzen.de
handball@spvg-laatzen.de
turnen@spvg-laatzen.de
leichtathletik@spvg-laatzen.de
wandern@spvg-laatzen.de
schwimmen@spvg-laatzen.de
volleyball@spvg-laatzen.de
wasserball@spvg-laatzen.de
tennis@spvg-laatzen.de

Postanschrift:
Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e. V.
Postfach 12 12 28 · 30865 Laatzen

IMPRESSUM

Vereinsinformation Nr. 229 · 42 Jahrgang, Nr. 1-12
Auflage: 1500 Exemplare
Inhalt & Layout:
Markus Piela, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich für Druck: Leinetal Medien
Bild Titel: Fotolia

01

»Sportliche Vereinigung Laatzen stellt Weichen für die Zukunft«

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

wie immer an dieser Stelle möchte ich über die Geschehnisse unseres Vereins im Jahr 2017 berichten sowie einen Ausblick auf 2018 geben. Das kann natürlich nur in „Kurzform" sein, um nicht den nachfolgenden Berichten vorzugreifen und um Wiederholungen zu vermeiden.
Wir alle haben gemeinsam im vergangenen Jahr versucht, die Weichen für die Zukunft unseres Vereins in die richtige Richtung zu stellen. Ich denke der Versuch ist gelungen, was auch die nachfolgenden Zeilen belegen und wir werden auch im Jahr 2018 weitermachen.
Wir haben mit der Schule Rathausstraße eine Kooperation geschlossen und bieten gemeinsam AG's für Wasserball und Leichtathletik an. Der Zuspruch ist sehr gut und die Schule und wir erhoffen uns eine langfristige Zusammenarbeit. Manchmal dauert manches länger als man will, aber dann passiert es doch. Die Abteilung Turnen bietet seit dem Frühjahr wieder Turnen für Kinder an. Das ist mehr als gut, da gerade das Kinderturnen ein sehr wichtiger Baustein im Bereich Kinder- und Jugendsport ist. Auch hier ist der Zuspruch sehr gut und die Planungen über eine Ausweitung des Angebotes stehen an.
Ich habe schon in der letzen Ausgabe der Vereinsinformation auf unser 125 jähriges Vereinsjubiläum im Jahr 2019 hingewiesen. Im Frühjahr 2018 wird ein Team, bestehend aus Mitgliedern der einzelnen Abteilungen und Teilen des Vorstandes die lockere Planung manifestieren und ein schönes Programm vorstellen.
Leider mußte das Leineschwimmen aufgrund

der Hochwasserlage abgesagt werden. Wasser ist grundsätzlich beim Schwimmen sehr hilfreich , aber zuviel ist eben zuviel. Nichtsdestotrotz gab es wieder diverse Veranstaltungen, beispielhaft seien hier der Laatzener Leinelauf mit 423 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie das von der Abteilung Fußball organisierte Hallenturnier für 1. und 2. Herrenmannschaften genannt, die von den SpVglerinnen und SpVglern organisiert, oder aktiv mit gestaltet wurden. Sie haben damit Ihren Sport, ihre Abteilung und schlussendlich unseren Verein sehr positiv dargestellt. Dafür ein Herzliches Dankeschön. Macht weiter so!
Sportlich läuft es rund. Egal wo man hinschaut, alles ist im Fluß. Ob die einzelnen Akteure mit ihren erzielten Ergebnissen zufrieden sind, müssen sie selbst entscheiden, für mich betrachtet war es ein sehr angenehmes Jahr. Auch hier nenne ich nur Beispiele. Unsere Leichtathleten waren in Schweden und haben bei den Öresund-Spielen (1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 Ländern) mehrere Top Ten Platzierungen belegt.
Die U17 Mannschaft der Wasserballer hat sich in der Bundesliga getummelt und auf dem Fußballplatz macht es Freude der Mannschaft beim Spiel zu zuschauen. Also wie ich schon sagte, alles im Fluß, alles im grünen Bereich.
Wie auf der letzen Jahreshauptversammlung angekündigt, haben wir das Projekt „Boule-Platz" in Angriff genommen und laut Projektplan wird im Frühjahr 2018 der Platz eröffnet. Hier ein Dank an die entsprechenden Gremien für die Genehmigung unserer Anträge. Wer mehr über den Bau des Boule-Platzes erfahren möchte, wissen will was wir als nächstes vorhaben, oder Details zu den oben genannten Themen hören möchte, dem empfehle ich die Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung, am 16. Februar 2018 um 19:30 Uhr im „Treffpunkt Alt Laatzen".
Abschließend bedanke ich mich bei Rat und Verwaltung der Stadt Laatzen, den Sponsoren, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, den mithelfenden Eltern der Kinder und Jugendlichen, den Helferinnen und Helfern, den Abteilungsvorständen, den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands, der Geschäftsstellenleitung, den gewählten Gremien und letztendlich natürlich vor allem Ihnen und Euch – den Mitgliedern der SpVg Laatzen – für den Einsatz und Zuspruch im Sinne unseres Vereins.
In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesundes, glückliches und sportliches Jahr 2018!

Stefan Zimmermann · Vorsitzender

02

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Sportlichen Vereinigung Laatzen.
Am Freitag, 16. Februar 2018, um 19.30 Uhr, im Vereinsheim „Treffpunkt Alt Laatzen"

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorstands und Aussprache
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Feststellung der Stimmberechtigung
6. Anträge
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands
8. Genehmigung des Haushaltsvorschlags für das Jahr 2018
9. Wahlen
   - Neuwahl des Vorstands
   - Wahl des Ehrenrats
   - Wahl der Kassenprüfer
10. Wünsche und Anregungen

Anträge zu Punkt 6 der Tagesordnung, zur Tagesordnung selbst und zu Änderungen zum Vorstand sind bis zum 31. Januar 2018 bei dem Vorsitzenden einzureichen.

Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e. V.

Stefan Zimmermann · Vorsitzender

DIE SPORTLICHE VEREINIGUNG LAATZEN TRAUERT UM:

Elvira Gutenberger
Ursula Mesch
Änne Behrens
Liselotte Benz
Karl Gerhardt

Wir werden ihnen
ein ehrendes Andenken bewahren.

BERICHT

Liebe Mitglieder,

wieder ist ein Jahr viel zu schnell an uns vorbeigezogen. Das ist für Euch aber sicher nichts Neues.
Euch interessiert sicher mehr, wie es um die Finanzen des Vereins steht. Die Mitgliederzahlen sind im Jahr 2017 im gleichen Rahmen geblieben, mit einem leichten Trend nach oben. Das ist ein gutes Zeichen. Somit war es trotz einiger Erhöhungen bei den Melde- und Schiedsrichtergebühren in verschiedenen Sportarten wieder möglich, auch für das Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. In diesem kann ich sogar noch eine kleine Rücklage bilden, die wir benötigen, wenn wir im nächsten Jahr unser 125 jähriges Jubiläum gebührend feiern wollen.
Weiterhin blieben wir in diesem Jahr von ungeplanten größeren Reparaturen am Vereinsheim verschont. Ich hoffe, dass dies im nächsten Jahr auch so bleibt.

Aber auch für 2018 gilt, dass wir unsere Mitgliederzahlen weiter ausbauen sollten. Wer von Euch Ideen oder Vorschläge dafür hat, wendet sich gerne an uns.

Ingmar Arand · Schatzmeister

Bild: Dennis Scharf

03

»Laatzener werden zum dritten Mal Meister der 2. Liga Nord«

Im zweiten Jahr nach dem Bundesliga-Abstieg hat die 1. Herren der SpVg in der 2. Liga Nord wie anvisiert trotz eines gravierenden Abgangs und dem langen verletzungsbedingten Ausfall zweier Stammspieler erneut ganz oben mitgespielt und sogar mehr als das:

Zum dritten Mal nach 2009 und 2014 holte das Team von Trainer Carsten Stegen die Meisterschaft der 2. Liga Nord! Dazu kam ein 2. Platz im Norddeutschen Pokal, sodass die Entwicklung und Bilanz der personell veränderten Mannschaft insgesamt sehr positiv zu bewerten ist. Auf die mögliche Teilnahme am Bundesliga-Aufstiegsturnier wurde aus diversen Gründen verzichtet.

Im Vergleich zur Vorsaison, wo es hinter dem späteren Bundesliga-Aufsteiger Poseidon Hamburg jeweils Platz 2 in der Liga und Pokal gegeben hatte, mussten die Laatzener einen immensen Verlust hinnehmen: Der mit Abstand beste Torschütze, Michael Hahn, nahm ein Angebot der Hamburger an und nutzte die Chance, in der Bundesliga zu spielen. Auf der anderen Seite konnten sich die Laatzener aber auch weiter verjüngen, mit Nikola Mijokovic (22/von Hellas Hildesheim) und Sven Grüneberg (20/von den White Sharks II) stießen zwei talentierte Akteure zur SpVg und verstärkten das Team. Gerade Grüneberg schaffte es erfreulicherweise sehr schnell zum Leistungsträger. Außerdem rückten weitere Spieler des Jahrgangs 2000 in das Aufgebot, und konnten durch gute Leistungen überzeugen und Vorfreude auf die nächsten Jahre wecken. Die Zusammenarbeit mit Co-Trainer Milan Mijokovic und Centerverteidiger Leon Eilermann konnte sich aus unterschiedlichen Gründen dagegen nicht so bewähren wie erhofft, und musste leider recht schnell wieder beendet werden. Neben dem Abgang von Hahn folgte am Anfang der Saison eine weitere Hiobsbotschaft: Stammkeeper Nicklas Dreßler musste verletzungsbedingt eine lange Pause einlegen. Dennis Behrens, der seine Rolle einnahm, wuchs dafür über sich hinaus und war über die gesamte Spielzeit hinweg ein bravouröser Rückhalt. Auch Leistungsträger Alexander Hachmeister musste lange pausieren und konnte nur zwei Saisonspiele bestreiten.

Trotzdem sorgten die Laatzener schon vor Saisonbeginn für ein Ausrufezeichen, und gewannen den „Dor Nischel Cup“, ein Vergleichsturnier für Zweitligisten in Chemnitz. Eine schöne Bestätigung für das hohe Niveau, auf dem sich die SpVg-Wasserballer weiterhin bewegen. Dies konnte auch im DSV-Pokal bewiesen werden: Gegen die SGS München (später Vize-Meister der 2. Liga Süd) konnte ein knapper 13:12-Erfolg errungen werden, gegen Blau-Weiß Bochum (später Vize-Meister der starken 2. Liga West) gab es eine denkbar knappe 10:11-Niederlage. Diese intensiven und spannenden Spiele ließen die Sehnsucht nach einer deutschlandweiten 2. Bundesliga wieder groß werden und zeigten, dass die Laatzener sich auch ohne ihren besten Torschützen des Vorjahres vor keinem Zweitligisten in Deutschland verstecken müssen.

Auch in der Liga konnte gleich ein Ausrufezeichen gesetzt werden: Nach einem 20:7-Auftaktsieg gegen HTB62 Hamburg wurde Hellas Hildesheim (nach Poseidon Hamburgs Aufstieg der mutmaßliche Hauptkonkurrent) gleich mit 16:6 besiegt. Es folgte ein souveränes 19:6 gegen die HSG Warnemünde. Anschließend zeigte sich allerdings leider wieder die fast schon traditionelle Frühjahrs- und Auswärtsschwäche: Mochten die beiden Niederlagen gegen die Bundesliga-Reserveteams von Waspo98 (8:10) und der White Sharks (7:9) zwar ärgerlich und unnötig, aber nicht völlig unerwartet gewesen sein, war das 11:11 bei der Reserve von Poseidon Hamburg schon eine dicke Enttäuschung. Auch im Hildesheimer Wasserparadies hatten die Laatzener wieder ihre Probleme, und mussten sich nach schwacher Leistung mit 6:10 geschlagen geben. Da halfen auch die souveränen Pflichtsiege bei der HSG Warnemünde (15:3) und HTB62 (20:3) nicht: Das war eine schwache Phase.

Wie im Vorjahr bewies das Stegen-Team aber eine gute Moral und schaffte dank gutem Trainingseinsatz und Geduld die Trendwende: Im vielleicht besten Saisonspiel wurden die White Sharks II gleich mit 17:8 aus der Halle geschossen. Auch gegen Poseidon Hamburg II (25:6) und Waspo98 II (17:6) folgten souveräne Heimsiege. So wurde die reguläre Saison mit 17:7 Punkten auf dem dritten Platz hinter den White Sharks II (21:3) und Waspo98 II (18:6) abgeschlossen. Da beide nach den Regularien vor den Play-Offs ausschieden, war das Ziel klar: Meisterschaft. Im Halbfinale hatte man gegen die HSG Warnemünde keine Probleme, im Finale kam es zum erwarteten Duell mit Hellas Hildesheim.

Und obwohl sich die Hildesheimer per Zweitstartrecht mit dem starken Junioren-Nationalspieler Fynn Schütze verstärkt hatten, konnten am Ende nach zwei tollen und emotionalen Spielen die Laatzener jubeln. Das Hinspiel im „gefürchteten“ Wasserparadies wurde im Fünfmeterwerfen mit 12:11 gewonnen. Damit wurde nicht nur der „Wasserparadies-Fluch“ gebrochen, ausgerechnet Ex-Hildesheimer Nikola Mijokovic verwandelte den entscheidenden Strafwurf. Im zweiten Finale zeigte das SpVg-Team dann seine Stärke und konnte dank guter Vorbereitung und einer konzentrierten Vorstellung einen unerwartet klaren 12:8-Sieg einfahren. Der Jubel auf der gut gefüllten Tribüne im aquaLaatzium war anschließend groß und Trainer Stegen durfte ein Siegerbad nehmen.

Trotz personeller Rückschläge und einer schwächeren Phase haben die Laatzener Wasserballer eine gute Saison gespielt, hielten am Saisonbeginn mit den stärksten Zweitligisten Deutschlands mit und holten am Ende erstaunlich souverän den Nord-Titel. Zu verdanken ist dies dem guten Zusammenhalt und dem ordentlichen Trainingseinsatzes des Teams, der sich letztlich gerade im Endspiel gegen Hildesheim auszahlte. Auf die Teilnahme am Aufstiegsturnier wurde nach interner Diskussion allerdings verzichtet, zu viele Gründe wie die berufliche Belastung der Spieler, fehlende sportliche Konkurrenzfähigkeit ohne ausländische Zukäufe (die nicht dem Laatzener Weg entsprechen), drohende Strafzahlungen wegen eines zu kleinen Beckens sowie die immense finanzielle Belastung für den Verein führten am Ende zu dieser Entscheidung.

Tobias Müller

1. HERREN 2017

Dennis Behrens
Moritz Müller
Tobias Müller (52 Tore)
Andreas Roth (46 Tore)
Jens Möller (45 Tore)
Robin Kaiser (36 Tore)
Sven Grüneberg (27 Tore)
Julian Scherp (25 Tore)
Björn Richter (11 Tore)
Nikola Mijokovic (11 Tore)
Sören Marherr (10 Tore)
Michael Hindemith (8 Tore)
Hagen Greiner (6 Tore)
Jonas Seidel (5 Tore)
Philip Stadermann (5 Tore)
Torben Röttger (5 Tore)
Malik Mokthar (5 Tore)
Alexander Hachmeister (3 Tore)
Janek Steegmann (2 Tor)
Leon Eilermann (2 Tore)
Denis Demidow (1 Tor)

Trainer: Carsten Stegen

»Pokaltriumph und Vize-Meisterschaft für die 2. Herren«

Nach einem Jahr Pause gab es in der Saison 2017 als dritthöchste Spielklasse wieder die Oberliga Niedersachsen, in der sieben Mannschaften an den Start gingen.

Die 2. Herren der SpVg wollte als Unterbau der Zweitliga-Mannschaft vielen Akteuren Spielpraxis geben und junge Talente heranführen. Dies gelang erfolgreich, die Spieler hatten sichtbar Spaß am Zusammenspiel in guter Atmosphäre und auch die Ergebnisse waren (fast immer) zufriedenstellend – gekrönt durch den Gewinn des Landespokals im November.

In der Winterrunde der Oberliga gelang dank einer tollen Defensive mit dem 7:2-Heimerfolg gegen Titelverteidiger Hellas Hildesheim II ein Start nach Maß. In den folgenden Begegnungen gegen Wolfenbüttel (19:5), Göttingen (13:3) und Bremen (16:3) wurde man seiner Favoritenrolle jeweils souverän gerecht, sodass alles für das Spitzenspiel gegen Waspo98 Hannover III bereitet war. Gegen die äußerst stark besetzte dritte Mannschaft des Bundesligisten hielten die Laatzener gut mit, mussten sich aber letztlich unglücklich mit 6:7 geschlagen geben. Das 10:6 gegen Neptun Cuxhaven war dann unter der Kategorie „nicht schön aber immerhin gewonnen" zu verbuchen.

Im Sommer folgten dann die Auswärtsspiele, und hier wurde die schwierige Begegnung in Göttingen mit 10:4 für sich entschieden. Die Sommerferien bedeuteten dann leider einen Einschnitt: Die lange trainingsfreie Zeit und das Saisonende der 1. Herren sorgten ohne eigenes Freibad sportlich nicht unbedingt für eine Leistungssteigerung, zudem ließ auch die Disziplin nun bei einzelnen Spielern etwas zu wünschen übrig. Kurzfristige und teils dubiose Spielabsagen bzw. falsche Prioritäten (z.B. Spaß-Turnier mit der Firma) sorgten teilweise für personelle Engpässe. Trauriger Höhepunkt war das Spiel in Bremen, das nach diversen Absagen und einigen Krankheitsfällen abgesagt werden musste. So gab es mit dem 4:9 in Hildesheim und einem 9:9 in Cuxhaven Punktverluste.

Auf der anderen Seite war der 12:9-Auswärtssieg beim späteren Meister Waspo98 Hannover III allerdings ein absolutes Highlight – gefühlt der erste Sieg im Volksbad Limmer seit Jahrzehnten. Nach einem 11:7 in Wolfenbüttel beendete die SpVg die Saison mit 14:6 Punkten als Vize-Meister der Oberliga Niedersachsen.

2. HERREN 2017

Moritz Müller
Dennis Behrens
Ronny Baier
Nikola Mijokovic (20 Tore)
Jonas Seidel (19 Tore)
Michael Hindemith (17 Tore)
Sven Grüneberg (13 Tore)
Ramon Dohle (12 Tore)
Sören Marherr (11 Tore)
Malik Mokthar (10 Tore)
Phillip Stadermann (9 Tore)
Hichem Mestiri (8 Tore)
Philip Koch (4 Tore)
Janek Steegmann (4 Tore)
Alec Jung (3 Tore)
Ingo Steckel (2 Tore)
Denis Demidow (1 Tor)
Jan Schinke (1 Tor)
Andreas Politze (1 Tor)
Vincent Mischok (1 Tor)
Hagen Greiner
Jasper Hackmann
Alexander Taskov

Trainer: Tobias Müller

Im niedersächsischen Pokal folgte dann aber ein krönender Saisonabschluss: Durch einen 9:3-Halbfinalsieg in Hildesheim hatte man sich ins Finale gekämpft, und hier lieferten sich die SpVg und Waspo98 III erneut einen enges, aber meist fair geführtes Match. Das 5:5 nach regulärer Spielzeit entsprach dem gleichen Leistungsstand beider Teams, die Entscheidung musste im dramatischen Fünfmeterwerfen fallen. Hier behielten behielten Ramon Dohle, die beiden 17-Jährigen (!) Janek Steegmann und Sören Marherr sowie Sven Grüneberg für die die Nerven. Jonas Seidel hatte dagegen Pech, als sein Schuss am Pfosten landete. Auf der Gegenseite war ebenfalls ein Schütze nicht erfolgreich, es ging also weiter. Dohle traf erneut, anschließend krönte SpVg-Torhüter Dennis Behrens seine starke Leistung und parierte den nächsten Versuch - Pokalsieg für die Laatzener, ein perfektes Saisonende.

Tobias Müller

»Starke Saison der jungen 3. Herren«

Die 3. Herrenmannschaft spielte wie gewohnt in der 4. Liga, der Bezirksliga Hannover I. Wie in den Vorjahren gab es hier personell eine gute Mischung aus erfahrenen Routiniers und insgesamt 15 (!) Spielern der U19 (Jahrgänge 1998 und jünger).

Neben der Weiterentwicklung der Spieler steht hier ganz klar der Spaß am Wasserballsport im Vordergrund, und beides gelang in der gut besetzten Liga zur vollen Zufriedenheit. Am Ende reichte es hinter dem souveränen Spitzenteam TuS Syke (22:4) mit einer guten Bilanz von 18:6 Punkten sogar zur dritten Vize-Meisterschaft in Folge – ein toller Erfolg. Bei den Heimspielen im Winter legten die Laatzener einen super Start hin, die Erfolge gegen Langenhagen (15:6), Lehrte (12:5), Anderten (18:8) und Hameln (12:6) waren souverän herausgespielt. Dass in dieser Liga gegen das Team aus Syke in diesem Jahr kein Kraut gewachsen sein würde, wurde bei der verdienten 7:11-Heimniederlage klar. Gegen den mit zahlreichen Ex-Laatzener Bundesligaspielern besetzten Dauerkonkurrenten Union Hannover erkämpfte sich die SpVg zwei Unentschieden – zunächst 7:7 im aquaLaatzium, dann nach langem Rückstand ein 10:10 beim Rückspiel im Sportleistungszentrum. Etwas schwer tat man sich dann beim schwierigen Auswärtsspiel in Anderten, konnte letztlich aber mit 8:7 die Oberhand behalten. Es folgte ein 8:2 in Lehrte, bevor man personell geschwächt bei der 6:15-Niederlage in Syke vom späteren Meister erneut seine Grenzen aufgezeigt bekam. Die folgenden Begegnungen in Langenhagen und Hameln wurden dann erstaunlich deutlich beide mit 15:6 gewonnen, sodass man letztlich nur gegen den Meister aus Syke Niederlagen hinnehmen musste und mit der Vize-Meisterschaft hochzufrieden sein kann. Im Pokal war es diesmal ein vergleichsweise langer Weg ins „Final Four": Einem 12:6 im Achtelfinale gegen den RSV Hannover folgte ein umjubelter 8:4-Sieg gegen Union im Viertelfinale. Leider hatte man etwas Lospech und traf dann bereits im Halbfinale auf den favorisierten Gastgeber Waspo98 Hannover IV. Nach einem knappen 5:7 gegen die Reserve des Deutschen Pokalsiegers holten sich die Laatzener dank einem 14:6 gegen Hellas Hildesheim III den 3. Platz im Bezirkspokal. Insgesamt eine schöne Saison, die allen Beteiligten Spaß gemacht hat.

Tobias Müller

3. HERREN 2017

Ronny Baier
Moritz Müller
Ramon Dohle (30 Tore)
Sören Marherr (24 Tore)
Andreas Politze (21 Tore)
Hichem Mestiri (16 Tore)
Malik Moktnar (15 Tore)
Janek Steegmann (13 Tore)
Ingo Steckel (9 Tore)
Jasper Hackmann (8 Tore)
Alec Jung (8 Tore)
Viktor Mijokovic (6 Tore)
Jan Schinke (6 Tore)
Marc Schlottig (5 Tore)
Denis Demidow (3 Tore)
Vincent Mischok (3 Tore)
Marco Martin (1 Tor)
Alexander Taskov (1 Tor)
Ernsto Grbic (1 Tor)
Jan Wirszins (1 Tor)
Jörn Knauer (1 Tor)
Hagen Greiner
Tommy Schröter
Felix Klecha.

Trainer: Tobias Müller

»4. Herren behauptet sich in der Bezirksliga Hannover II«

Nachdem es in der vorherigen Saison noch vier Bezirksligen in Hannover gab und unsere 4. Mannschaft einen achtbaren 3. Platz belegte, starteten wir diesmal in der Bezirksliga Hannover II (von insgesamt drei Bezirksligen). Personell wurde die Mannschaft erfreulicherweise wieder von der Laatzener Jugend unterstützt, die wichtige Erfahrungen mit weitestgehend kräftigeren Gegenspielern sammeln konnte und den körperlichen Zweikampf keineswegs scheuten.

Rückblickend war die Hinrunde im heimischen Becken für uns die bessere Hälfte der Saison. Lediglich gegen die SG Misburg/PSV (4:9) und Waspo98 Hann. IV (10:11) mussten Niederlagen hingenommen werden. Darüber hinaus gab es gegen Hellas Hildesheim III (9:9) und SV Stadtoldendorf (7:7) jeweils ein Unentschieden, während wir die restlichen Partien gegen den RSV Hannover (20:4), Langenhagen II (12:6) und Nienburg (9:7) für uns entscheiden konnten. In der Rückrunde, zu Gast in den umliegenden Freibädern, waren wir auf den großen Feldern zum Teil deutlich unterlegen. Unvergessen bleibt wohl das Spiel gegen Hellas Hildesheim III, dass mit 1:18 auf einem 30-Meter-Feld deutlich zu Ende ging. Auch in Stadtoldendorf (8:9), beim RSV (8:12) , Waspo98 IV (8:13) und Misburg (5:6) gab es Niederlagen. Nur in der ersten (5:1 in Langenhagen) und letzten Partie (12:7 in Nienburg) der zweiten Saisonhälfte konnten wir punkten, sodass am Ende mit einer Bilanz von 12:16 Punkten der 5. Platz belegt wurde. Torschützenkönig der 4. Herren wurde Sören Marherr mit 23 der insgesamt 188 Toren.

Tobias Müller

4. HERREN 2017

Uwe Marrherr – Ronny Baier (6 Tore)
Christian Becker (4 Tore)
Bernd Koch (4 Tore)
Stefan Schrader (3 Tore)
Jonte Ditze
Lukas Stralla (1 Tor)
Sören Marherr (23 Tore)
Dennis Behrens (2Tore)
Holger Huth
Rene Schütt (15 Tore)
Rene Stuckenberg (2 Tore)
Denis Demidow (6 Tore)
Ingo Steckel (10 Tore)
Marco Martin (2 Tore)
Alexander Holbein
Ernesto Grbic (2 Tore)
Piet Kansteiner (1 Tor)
Rick Humke
Benjamin Birkholz (10 Tore)
Hichem Mestiri (2 Tore)
Alec Jung (2 Tore)
Jan-Thorben Henning
Leon Meyer (2 Tore)
Jörn Knauer (3 Tore)
Kristian Kröger (5 Tore)
Stefan Wencker (3 Tore)
Marc Schlottig (3 Tore)
Jasper Hackmann (2 Tore)
Maik Seidler
Tommy Schröter
Vincent Mischok (1 Tor)
Michael Hahn (4 Tore)
Vincent

Top-Organisator: Stefan Schrader

»Laatzener Nachwuchs tritt erstmals in der U17-Bundesliga an«

Neuland im Laatzener Jugendwasserball: Erstmals meldete die SpVg unter der Leitung des Trainerduos Uwe Marherr/ Jens Liedtke eine Mannschaft in der U17 Bundesliga um sich als Außenseiter mit den besten Teams Deutschlands zu messen.

Hier sollten die Jungs, mit personeller Unterstützung von vier Spielern des RSV Hannover, wichtige Erfahrungen auf hohem Niveau sammeln. Denn nach der U17 gehen die Jugendlichen in den Herrenbereich. Als Ziel wurde gesetzt, nicht Letzter zu werden.

Die Bundesligasaison begann am letzten Novemberwochenende mit zwei Heimspielen.

Das erste Spiel war gegen den SVV Plauen, hier ging man zwar mit 1:0 in Führung, musste sich dann aber mit 5:23 geschlagen geben. Ein Tag später war der der SV Würzburg 05 zu Gast, Auch hier führte man 1:0, das Spiel endete 5:12. Am zweiten Spielwochenende hieß der Gegner Neptun Cuxhaven. Hier rechnete man mit den ersten Punkten, aber das Endergebnis lautete 9:14. Mit drei verlorenen Spielen fuhr man am gleich nach dem Spiel noch nach Hamburg, um am nächsten Tag gegen den HTB 62 anzutreten. Das war ein spannendes Spiel, die Halle kochte, und am Ende gewann die SpVg mit 8:6. Die ersehnten ersten Punkte waren eingefahren und das sogar auswärts!

Die nächstenSpiele waren auch auswärts: Plauen, Würzburg, Cuxhaven. In Plauen schaute sich die U17 ein Herren-Bundesligaspiel (Plauen – Wedding Berlin), vor einer erstaunlichen Atmosphäre an. Danach musste die SpVg selber ran. Auch dieses Spiel ging 4:27 verloren. Am nächsten Morgen fuhr die Mannschaft im Schneetreiben nach Würzburg. Das Publikum bestand nur aus Laatzener Fans. Bei diesem Spiel waren die Würzburger zu überlegen und gewannen 15:6. Ende Januar spielte die Mannschaft im Unibad Bremen gegen Neptun Cuxhaven. Nach einem ausgeglichenem Spiel und einem dann nervenaufreibendem Schlussviertel gewannen die Laatzener mit 7:6. Der zweite Sieg war gesichert und das erste Mal mit diesem Jahrgang überhaupt gegen Cuxhaven gewonnen. Die Freude war groß.

Danach kamen die Hamburger ins aquaLaatzium, verstärkt gewannen sie diesmal leider das Spiel recht souverän mit 14:8. Es folgten die beiden Spiele gegen Leipzig, die beide verloren wurden (4:23 und 2:21). ▸

Der Wasserball-Förderverein Laatzen e.V. wünscht seinen Mitgliedern und Freunden ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Die Wünsche gehen natürlich auch an die SpVg Laatzen und deren Mitglieder.

H2O POLO SpVg Laatzen

Bankverbindung: Sparkasse Hannover IBAN: DE90 2505 0180 0003 0204 19
1. Vorsitzender Carsten Stegen · Moulineauxplatz 12 · 30966 Hemmingen

Die Vorrunde war nun beendet. Man konnte von den Spielen reichlich Erfahrungen mitnehmen. In der Torschützenliste trugen sich der Kapitän Sören Marherr auf Platz 5 und Janek Steegmann auf Platz 15 ein.
Nun kamen die Platzierungsspiele. Da Trainer Uwe Marherr zuvor aus beruflichen und privaten Gründen aufgehört hatte, rückte Marc Ditze in das Trainerteam. Die Platzierungsspiele fanden im Mai in Hamburg statt, Hamburg, Cuxhaven, Würzburg und Laatzen spielten um die unteren Plätze. Das erste Spiel war gegen Würzburg, da rechnete man sich nicht so viel aus. Und was war, man gewann unerwartet mit 9:5. Am nächsten Tag musste man mal wieder gegen Cuxhaven und spielte nun um die Tabellenplätze 9 und 10. Leider verlor man dieses Spiel deutlich mit 4:14. Ein 10. Platz nach einer ersten Teilnahme in der Bundesliga – ein toller Abschluss eines spannenden und lehrreichen Jahres. Und jetzt kann man gespannt sein, wo und wann man die Jungs im Herrenbereich wieder sieht.

Tobias Müller

MANNSCHAFT U17 2017

Jonte Ditze
Elia Klußmann
Hagen Greiner
Niklas Martin
Vincent Mischok
Aron Drobek
Paul Hirschlag
Cadeen Jobe
Denis Demidow
Sören Marherr
Janek Steegmann
Tim Buhmann
Jean Felix Klecha
Jan Szücs
Tommy-Lee Schröter
Manuel Bork
Ernesto Grbic

Trainer: Uwe Marherr, Jens Liedtke und Marc Ditze

»Bronze für U16 in Lamsterliga«

Das Lamsterliga Team der SpVg Laatzen (Zwischenliga der Jahrgänge 2002/03) holte am Ende der Saison den dritten Platz. Die Mannschaft die aus Teilen der U 17 und vielen Nachwuchsspielen bestand hatte es in der laufenden Saison mit dem RSV, Hameln, Wunstorf und Waspo zu tun. Über die ganze Saison hielt man oben mit. Nach Heimsiegen gegen Hameln (15:3), Wunstorf (7:4) und den RSV (9:4) musste man sich dem späteren Meister Waspo98 mit 7:11 geschlagen geben. In der Rückrunde erkämpfte man sich Auswärtssiege in Hameln (9:7) und Wunstorf (10:8), bevor die Begegnungen gegen RSV (4:15) und Waspo (3:16) deutlich verloren gingen.
Da wie geplant immer wieder jüngere Spieler eingesetzt wurden, um ihnen Spielpraxis zu verschaffen, reichte es am Ende statt zur Titelvereidigung zur Bronzemedaille, über die man sich aber absolut freuen darf. Positiv ist auch, dass von den älteren Jahrgängen viele den Sprung in die 3. Herren geschafft haben und sogar einige U 13 Spieler ihr Talent in der höheren Jugend unter Beweis stellen konnten. So zog Trainer Jens Liedtke trotz der nicht gelungenen Titelverteidigung eine positive Bilanz der Saison.

MANNSCHAFT U16 2017

Jonte Ditze
Cord-Richard Schunder
Paul Hirschlag
Niklas Martin
Alexander Holbein
Piet Kansteiner
Francesco Urbano
Bela Walkling
Jakob Hirschlag
Lea Meyer
Melina Baße
Aron Drobek
Lukas Steinmann
Paul Lessing
Jean-Felix Klecha
Felix Funke
Julian Kopp
Sebastian Valentin
Leo Gaartz
Tommy Schröter.

Trainer: Jens Liedtke und Bernd Koch

»Die U13 blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück und holt Bronze im Bezirk«

MANNSCHAFT U13 2017

Hannes Hoffmann
Emily Seidel
Eduard Schleicher
Paul Steingräber
Lea Ramina Kuckuck
Ole Duda
Sebastian Valentin Vilchez
Samanta Klassen
Isabelle Märtens
Lena Priesnitz
Rober Wohlers
Leo Gaartz
Sebastian Irtel
Jan Steingräber

Trainer: Andreas Schulze-Kopp und Bernd Koch

Auch die Saison 2017 war wieder voller Überraschungen, Emotionen und Erlebnisse. Die Highlights hierbei waren sicherlich die erneute Teilnahme an der Landesmeisterschaft, der norddeutschen Endrunde und die unerwarteten Punkten im Ligabetrieb gegen die White Sharks Hannover. Doch auch spielerisch und mannschaftlich ist die junge Truppe über die Saison hinweg noch enger zusammengewachsen. All das hat in Summe dazu geführt, dass man erstmals eine Einladung zum hochklassig besetzten Weihnachtsturnier des OSC Potsdam erhielt.
Dank des fünften Platzes bei den Landesmeisterschaften und dem um ein Tor besseren Torverhältnis als der Nachwuchs des Champions League Teilnehmers Waspo 98 Hannover, konnte man sich erstmals seit einigen Jahren wieder erstmals für die Norddeutsche Endrunde qualifizieren. Diese wurde gemeinsam mit den White Sharks Hannover im heimischen aquaLaatzium ausgerichtet. Am gesamten Meisterschafts-Wochenende hat sich die Mannschaft sehr gut präsentiert und konnte dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung fast alle Spiele ausgeglichen gestalten. So haben beispielsweise gegen Neptun Cuxhaven nur wenige Minuten zum Erfolg gefehlt und man verlor knapp mit 12:15 Toren.
Ein Highlight aus der regulären Saison im Bezirk Hannover möchten wir ausdrücklich hervorheben. Uns ist es erstmals gelungen, den White Sharks Hannover drei Punkte anzunehmen. Besonders in Erinnerung geblieben ist hierbei das 11:10 im Lister Bad, was den ersten Sieg überhaupt gegen die ansonsten übermächtigen Sharks bedeutete. Wenig später konnte man diesen Erfolg bestätigen, indem man beim 3:3-Unentschieden noch einen weiteren Punkt verbuchen konnte. Auch wenn die Mannschaft der Sharks oftmals mit wesentlich jüngeren Spielern besetzt ist, war es dennoch ein besonderes Erlebnis diese Punkte auf der "Haben-Seite" verbuchen zu können. In der Abschlusstabelle der Ligaspiele im Bezirk Hannover konnte somit ein sehr guter dritter Platz hinter den beiden Mannschaften der White Sharks Hannover errungen werden und es gab Bronze für den Laatzener Nachwuchs.
Durch die Altersklassenreform des Deutschen Schwimmverbandes, wird die Mannschaft als U14 noch eine Saison in gleicher Besetzung zusammen spielen. Der Fokus liegt auch in der neuen Saison darauf, sich individuell, taktisch, schwimmerisch und als Mannschaft weiterzuentwickeln. Auch sollen Spieler/Innen aus der jüngeren U12 der SpVg Laatzen langsam an die höhere Altersklasse herangeführt und integriert werden.

Tobias Müller

»Weiblicher Nachwuchs setzt sich auch gegen die männliche Konkurrenz durch«

Die Mädchen (Jahrgänge 2000 und jünger) haben im Bezirk Hannover in der Gruppe U15 männlich mitgespielt und dort erstaunlich gut mitgehalten. In der Hinrunde siegte das Team von Jan-Thorben Henning mit 22:3 gegen die WSG Braunschweig und mit 11:7 gegen Hellas Hildesheim. Überraschend konnte auch der Nachwuchs der White Sharks mit 8:6 bezwungen werden, bevor es zum Abschluss ein 4:7 gegen Waspo98 gab.
In der Rückrunde mussten sich die Mädels gegen die White Sharks (5:13), Hildesheim (3:16), und Waspo98 (1:20) deutlich geschlagen geben, in Braunschweig konnte die SpVg mit 13:3 die Oberhand behalten. Damit reichte es gegen die durchweg männliche Konkurrenz zu einem achtbaren 3. Platz und der Bronzemedaille.
Diese Spiele waren eigentlich als Vorbereitung für die deutschen Meisterschaften gedacht.
Leider fand die U17-Meisterschaft aber mitten in den Sommerferien statt, sodass eine Teilnahme nicht möglich war. Auch bei der U15 gab es nach den Sommerferien Probleme, sodass entgegen des ursprünglichen Plans keine Mannschaft gemeldet wurde, sondern vier Laatzener Spielerinnen den HTB62 Hamburg verstärkten. Nach dieser etwas unrunden Saison gab es einen Trainerwechsel, Jan-Thorben Henning legt sein Amt aus zeitlichen Gründen vorerst nieder, für ihn übernimmt Uwe Marherr die Mädels, und hat ein klares Ziel: Als SpVg an den beiden Deutschen Meisterschaften der U16 und U18 im kommenden Jahr teilnehmen.

AUFRUF

Das Training für die Wasserballerinnen ist montags 17.00 – 19.00 Uhr und ab März 2018 kommt auch wieder der Samstag im AquaLaatzium dazu.

Wer hat Lust Wasserball zu spielen?
Wir suchen noch Mädchen des Jahrgangs 2002 und jünger. Meldet Euch oder kommt montags einfach zum Training vorbei.

SPVG MÄDELS

Lea Meyer
Laura Megyesi
Karla Grimsehl
Leonie Zirkler
Carina Zirkler
Charlotte Bala
Leonie Altenburg
Melina Baße
Mareike Busch
Yvonne Kowal
Janne Brüggemann
Lea Kuckuck
Marie Jo Klecha
Jana Absolon
Amy Justen
Samanta Klassen
Isabelle Märtens
Lena Priesnitz
Paula Riehn

Trainer: Jan-Thorben Henning und Dora Megyesi

»Der jüngste Wasserball-Nachwuchs macht viel Freude und entwickelt sich gut«

Nach den Abgängen des Jahrgangs 2005 in die U13 musste die U11 neu formiert werden. Der Trainer der vorherigen U11, Andreas Schulze-Kopp, wechselte in die U13. Die U11 übernahm dann ich, Bernd Koch. Wir spielten die Winterrunde mit anfangs fünf Spielern im Freundschaftsspielmodus.
Schon in dieser Zeit gewannen wir erfreulicherweise weitere Spieler und Spielerinnen hinzu, was sich in einigen Siegen wiederspiegelte. Zur Sommerrunde spielten wir dann im Bezirk mit unserer U11. Es waren lehrreiche Spiele, wie gegen die White Sharks Hannover im Lister Bad dabei, wie auch sehr spannende Spiele, die leider verloren gingen. Aber auch Siege, wie das Spiel gegen Waspo98 Hannover II (6:3 gewonnen) und das Spiel in Hildesheim (4:11 gewonnen). Im Pokal mussten wir uns im Limmer Volksbad den Wolfenbütteler SV mit 6:3 und der ersten Mannschaft von Waspo98 Hannover (Pokal Sieger) mit 15:5 geschlagen geben. Die Spieler und Spielerinnen sind motiviert und die Leistung geht nach oben. Zum Saisonabschluss fuhr unsere U11 im November nach Wingst zum Norddeutschen Mini Liga Cup. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir erreichten aus sportlicher Sicht den 6. Platz von 12 Mannschaften.

MANNSCHAFT U13 2017

Julius Brinkmann
Hana Hosseini
Jannis Leunig
Christian Märtens
Ben Stettner
Ben Luis Pfitzer
Alina Meyer
Julian Fischer
Luca Gatzemeier
Christopher Heinemann
Elias Salnikow
Justus Schlüter

Trainer: Bernd Koch

04

Die HSG Laatzen-Rethen: Vom Tabellenführer bis zum Mittelfeld – wir sind überall vertreten

Die HSG kämpft mit ihren 16 Mannschaften (6x Erwachsene, 10x Jugend) zurzeit mitten in der 10. Saison.

Insbesondere in den Jugendmannschaften tut sich gerade mal wieder was. In einigen Mannschaften ist der Zulauf deutlich spürbar, jetzt müssten wir sie nur noch auch über die A-Jugend hinaus halten! Erwähnenswert ist darüber hinaus aber auch noch ein ganz bestimmtes Jubiläum: Max Heiser definierte vor genau 100 Jahren erstmals ein festes Regelwerk für das sogenannte Torballspiel, das er später in Handball umbenannte. Ursprünglich betrachtete er es als ein Mädchenspiel, da es als weniger körperbetont als typische Jungenspiele galt. Durch die Anpassung der Spielregeln an die Ansprüche von Jungen und Männer wurde es dann aber schnell zum beliebten Spiel für beide Geschlechter und erlebte einen deutlichen Aufschwung. Der Ball wurde verkleinert und man erlaubte jetzt auch Zweikämpfe, was dem Spiel natürlich deutlich mehr Dynamik verlieh. 1925 fand erstmals ein Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft statt in dem wir tatsächlich gegen die Österreicher verloren. Olympisch wurde der Handball 1936. Man spielte natürlich im Freien, Sporthallen gab es ja noch kaum. Gegen Ende der 1960´ger Jahre wollte man aber nicht mehr vom Wetter abhängig sein und auch die ständigen Schürfwunden vom Hart- und Schotterplatz taten ihr Übriges. Der Feldhandball, der sich bisher noch in Klein- und Großfeldhandball unterteilte, wurde zusehends zum Hallenhandball; eine gute Entscheidung! So spielen wir schon über 50 Jahre gut behütet in Sporthallen, in die es nur selten reinregnet, deren Heizungsanlage zum größten Teil gut funktioniert und deren Böden meistens sauber und rutschfrei sind. Ich wünsche allen weiterhin eine rutsch- und verletzungsfreie Saison mit vielen tollen Momenten und Erfolgen. Nachfolgend noch aktuelle Wasserstandsmeldung einiger Mannschaften:

1. Damen

Mit neuem Trainer, einem neuen Spielkonzept und viel Elan starteten wir in die neue Saison. In unserer Vorbereitung haben wir von unserem Trainer Karsten sein für uns geplantes Spielkonzept vorgestellt bekommen. In der kurzen Zeit, in der wir uns kannten, haben wir es allerdings noch nicht geschafft es in Perfektion auszuführen. Leider mussten wir unser erstes Saisonspiel auch ohne Karsten bestreiten und es kam dadurch zu Unsicherheiten und wir mussten das Spiel verloren geben. In den darauffolgenden Spielen wurden wir aber besser und sicherer und konnten zeigen, was in uns steckt. Zuletzt hat uns dann leider das Quäntchen Glück verlassen, sodass wir aus zwei Partien mit einem Unentschieden gegangen sind. Am kommenden Wochenende haben wir unser letztes Spiel für dieses Jahr und unser Ziel ist klar: Wir wollen das Jahr mit einem schönen Sieg beenden. Im neuen Jahr soll dann daran angeknüpft und darauf aufgebaut werden. Wir wünschen uns für das neue Jahr unser Glück zurück und dass alle inklusive unserer Fans, Familien und Freunde gesund bleiben. In diesem Sinne, Daumen drücken an den Wochenenden und ein frohes, neues Jahr, eure erste Damen! ▸

1. Herren

Mit 6-14 Punkten stehen wir momentan auf Platz 8 in der Tabelle. Damit haben wir erst einmal ein Ziel erreicht und stehen auf einem nicht abstiegsplatz. Aber ich denke in der Rückrunde können wir noch einige Punkte holen und uns so im Mittelfeld der Tabelle ansiedeln. Verletzungsbedingt waren wir immer mal wieder auf die Hilfe aus der 1. Alten Herren angewiesen, dafür meinen Dank an Gesim und Marc für ihren Einsatz. Mit Yannick Diekmann haben wir noch einen Spieler dazu bekommen (Ich hoffe aber, sein Spielerpass kommt nach der Weltreise im nächsten Jahr noch bei uns an). Nach seiner schweren Verletzung versucht Tom auch wieder am Spielbetrieb teilzunehmen. Ich wünsche allen Handballern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

1. Alte Herren

Ganz ungewohnt – Tabellenführer! Wir konnten das erste Spiel gegen Langenhagen (28:12) klar für uns entscheiden und sind somit erfolgreich in die Saison gestartet, was sicherlich auch an unserer sehr guten Personaldecke in dieser Saison liegt. Auch in den nächsten Spielen lief es für uns, so konnten wir auch die stärkeren Gegner aus Wennigsen/Gehrden mit 21:16 und Auhagen mit 36:32 in eigener Halle besiegen. Obwohl wir im letzten Spiel gegen die Vinnhorster eine erhebliche Abschlussschwäche zeigten, konnten wir auch diese Partie noch mit 19:17 für uns entscheiden. Nun stehen in der Hinserie noch ein Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Mühlenberg am 09.12.17 um 18:15 sowie ein Auswärtsspiel am 14.01.18 um 12:00 in Herrenhausen aus. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Hilfe unserer hervorragenden Zuschauerunterstützung die Tabellenführung erfolgreich verteidigen. So bleibt zu hoffen, dass wir zum einen von größeren Verletzungen verschont bleiben und zum anderen die „Tabellenführung“ nach der letzten schlechten Saison auch mal genießen können.

2. Alte Herren

Die zweite Alte Herren steht in der HSG Laatzen-Rethen traditionell für entschleunigten, handballähnlichen Mannschaftssport. Eingeordnet in der schwächeren von zwei Regionsligen trifft man sich alle paar Wochen um die zwölf Punktspiele gegen ähnlich zusammengewürfelte Truppen zu bestreiten. Das klappt in der laufenden Saison 2017/18 bislang recht mittelmäßig. Dem vielumjubelten Auftaktsieg gegen Dollbergen folgten gegen die Neulinge aus Hiddestorf eine unerklärliche und gegen den Klassenprimus aus Lehrte eine einkalkulierte Atomklatsche.
Richtig ärgerlich war die Niederlage gegen Germania List, als man nach Halbzeitführung das Tor nicht mehr traf – ehe dann gegen den HSC im letzten Spiel des Jahres ein angenehm ungefährdeter Sieg verbucht werden konnte. Da Verletzungen im fortgeschrittenen Handballer-Alter ziemlich an der Tagesordnung sind, fehlt der eine oder andere Akteur dem ohnehin dünnen Kader (Anzahl, nicht Statur...) ▸ zwangsläufig umso mehr. Vor diesem Hintergrund hält sich die Enttäuschung über den bisherigen Saisonverlauf in Grenzen. Außerdem helfen die Team-Building-Maßnahmen auch immer wieder über die Enttäuschung hinweg – und 2018 sind noch 14 Punkte zu vergeben...

Männliche E-Jugend

Die männliche E-Jugend der HSG schaut auf eine erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück. Nach einer lehrreichen Saisonvorbereitung entwickelte sich aus der Mannschaft von Lara Quasten und Lars Rumpf ein echtes Erfolgsteam. Die aus zehn Minis und nur zwei verbliebenen E-Junioren neu formierte Truppe holte aus den zwölf Spielen der ersten vier Turnierspieltage 10 Siege, 1 Unentschieden und nur 1 Niederlage, und damit die Tabellenführung in der Regionsklasse Staffel 3. Nach den Winterferien heißen die Gegner TuS Wettbergen, DJK BW Hildesheim, Bördehandball-Ost II und erneut TKJ Sarstedt in der neu eingeteilten Staffel 2.

Männliche C-Jugend

Der „Jahresrückblick“ fällt für unsere Jungs der C-Jgd. durchaus positiv aus. Mit gerade mal 3 Minuspunkten nach 12 Spieltagen stehen die Kids auf einem durchaus beachtlichen 2. Tabellenplatz der Regionsliga Staffel 2. Mit viel Engagement, Einsatzwillen und Spass am Spiel, ist aus dem anfangs noch wilden Haufen, ein tolles und vor allem sehr harmonisches Team gewachsen. So soll es weitergehen, wer weiss, wo uns die Handballreise dann in dieser Saison noch hinführen wird? KLASSE Jungs. Weiter so!

Weibliche C-Jugend

Der bisherige Saisonverlauf der weiblichen C Jugend kann durchaus als positiv betrachtet werden. Nachdem man vor der Saison knapp und unglücklich die Relegation zur Landesliga verpasst hat, spielen die Mädchen in der höchsten Klasse in der Region Hannover (Regionsoberliga)
Bisher gab es 5 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen. Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass sie ihr 1. Jahr in der C Jugend spielen und als jüngerer Jahrgang oft auf Mannschaften treffen, die körperlich robuster sind. Wir denken, bis zum Ende der Saison unseren 3. Tabellenplatz verteidigen zu können.

Männliche D-Jugend

Die Hälfte der Saison 2017/2018 ist nun auch schon wieder Geschichte. Am Anfang der neuen Spielzeit waren wir 12 Jungs, die sich jeweils zur Hälfte, aus jungen und alten Hasen zusammen gefunden hatten.Mittlerweile ist unser derzeitiger Kader auf stolze 16 Spieler angewachsen und wir können somit aus dem Vollen schöpfen. In der Regionsklasse 1 Staffel 2, belegen wir aktuell einen guten vierten Tabellenplatz, wobei man nicht vergessen sollte, dass wir noch 2 Nachholspiele zu bestreiten haben! In den verbleibenden Spielen sollte unser gemeinsames Ziel sein, dass wir gerade gegen die höher platzierten Mannschaften, gute Ergebnisse erzielen und natürlich auch noch einiges dazu lernen. Dazu würden wir uns sehr über weitere Zuschauer und Unterstützung freuen! Vielleicht sieht man sich ja bald mal in der Halle, bis dann.

Minis B

Bei zwei Turnieren und insgesamt neun Handballspielen konnten die Minis B ihre ersten beziehungsweise weiteren Spielerfahrungen sammeln. Für acht der elf Kinder ist es zwar die erste Saison, aber trotzdem ist häufig ein ansehnlicher Handball (in den Grundzügen) zu erkennen. Fehlendes Handballgeschick wird durch ein stark ausgeprägtes Kämpferherz und durch einen tollen Teamgeist kompensiert. Nicht nur bei den Turnieren, sondern auch beim Training kann man die Leidenschaft und Motivation zum Handballspielen beobachten, so dass die Jüngsten meist vollständig beim Training erscheinen. Dadurch sind schnell zahlreiche Fortschritte beim Fangen, Prellen und Torewerfen sowie beim Zusammenspiel sichtbar geworden. Dies lässt auf weitere erfolgreiche Turniertage hoffen. ■

05

»Andreas Cassar über den Tennisplatz-Super Gau und den Punktspielbetrieb der Saison«

Das Tennisjahr 2017 versprach mal wieder Hochspannung, in dem es sich gleich mit einem Tennisplatz-Super Gau ankündigte.

Nachdem die sechs Sandplätze in Rekordzeit bereits Anfang April fix und fertig präpariert waren und die Sonne am Himmel stand, fiel die Hauptpumpe zur Platzbewässerung aus und stoppte den gesamten Spielbetrieb. Die Reparatur war aufwendiger und teurer als gedacht, konnte jedoch mit Hilfe eines Pumpenexperten und freiwilliger Helfer nach rund drei Wochen abgeschlossen werden. Das war dann aber auch höchste Zeit, denn die Punktspiele und Turnierveranstaltungen standen vor der Tür.

Wie verlief nun das sportliche Jahr 2017?

Starten wir mit den Damen 40. Sie traten wie im letzten Jahr auch schon über die Spielgemeinschaft mit dem TSV Burgdorf in der Oberliga an und beendeten die Sommersaison mit einem respektablen zweiten Platz. Für die aktuell laufende Wintersaison wurde wieder mit eigener Mannschaft gemeldet, wo aktuell ein guter Mittelfeldplatz belegt wird. Die Herren 50 I konnten sich in der Verbandsliga behaupten und landeten zum Saisonende auf einem guten dritten Platz. Das Team der Herren 50 II erreichte wie bereits im Jahr zuvor erneut den ersten Platz der Staffel und stieg damit zum zweiten Mal in Folge auf. In der Sommersaison 2018 darf hier Bezirksliga gespielt werden. Beide Herrenmannschaften konnten ihre starke Leistung wie auch im letzten Jahr nur durch Spielgemeinschaften mit dem VfL Grasdorf schaffen. Die Damen 50 haben ihre Spielklasse gehalten und starten auch in der Sommersaison 2018 in der Bezirksklasse. Die Kreissommerrunde Damen 60 verlief dieses Jahr besonders stark. Die Mannschaft verfehlte im Endspurt um den Pokal nur knapp den ersten Platz. Die Doppelrunden Herren 65 und Herren 70 konnten beide ihre Klassen halten. In der Jugend-C-Staffel erreichten die Juniorinnen den 5. Platz. Auch hier müssen aufgrund des kleinen Teams immer wieder bei jedem Spiel alle gemeldeten Spielerinnen an den Start. Bei den Herren 40 fand sich wie bereits letztes Jahr auch dieses Jahr erneut kein Team zusammen, so dass keine Mannschaft gemeldet werden konnte.
Ergänzend zu den zahlreichen Punktspielen gab es wieder viele mannschaftsübergreifende Veranstaltungen mit sehr hohem Spaßfaktor. So richtete die SpVg Laatzen am ersten Augustwochenende bei strahlendem Sommerwetter das jährlich im Wechsel mit dem VfL Grasdorf stattfindende Leinemaschturnier aus, zu dem sich die Mixed-Teams beider Vereine messen konnten. Ein weiteres Highlight war die dieses Jahr vom BSV Gleidingen ausgerichtete Stadtmeisterschaft, bei der die SpVg Laatzen allerdings im Unterschied zu den Vorjahren keine ersten Plätze belegen konnte.

Andreas Cassar · Sportwart

INFORMATION

WIE GEHT ES WEITER?

Insgesamt lässt sich rückblickend feststellen, dass der Tennissport von allen unseren Aktiven intensiv und mit viel Arrangement gelebt wird. Dies darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Beteiligung von Jahr zu Jahr weniger wird. Es sind immer wieder die „gleichen Gesichter", die bei den Turnieren organisieren und mitmachen. Der Altersdurchschnitt steigt rapide, Nachrücker gibt es kaum. Vorbei sind die Zeiten, in denen auf einen freien Tennisplatz gewartet werden musste, weil alle Plätze mehrfach belegt waren. Ist Tennis schlicht und ergreifend einfach nicht mehr attraktiv?
Spricht man mit anderen Vereinen, wird schnell deutlich, dass dem nicht so ist. Viele Tennissparten können sich vor Neumitgliedern nicht retten. Was unterscheidet sie von uns? Offenbar eine ganz entscheidende Rolle spielt hier die Nähe zu Neubaugebieten und Schulen. Viele junge Eltern möchten sich gemeinsam mit ihren Jüngsten gern in Vereinen engagieren. Sie haben aber gleichzeitig einen hohen Anspruch an die Betreuung und das Trainingsangebot. Gelingt es, hier eine Attraktivität und einen gewissen Ruf aufzubauen, so stellt sich quasi eine Kettenreaktion ein. Neumitglieder kommen hinzu und das Angebot kann kontinuierlich erweitert werden. Nun werden wir in Alt-Laatzen nicht die Bebauungspläne ändern können. Aber wir können Werbung machen, insbesondere auch in Richtung Stadtgebiet Hannover. Werbung für die am schönsten gelegene Anlage in der Region. Und dazu bestens per Fahrrad, Öffis und Auto erreichbar. Darüber hinaus werden wir wie auch im letzten Jahr kleinere Freizeitturniere anbieten. Und für junge und alte Tennisfreaks wird es auch wieder den „Tennisführerschein" geben, bei dem eine Vielzahl an Geschicklichkeits- und Bewegungstechniken geprüft werden. Ebenfalls in Planung ist ein ausgeschriebenes LK-Tagesturnier. Dies soll unsere Anlage in der Region bekannter machen und insbesondere auch außerhalb der Punktspielzeiten ein Sportangebot schaffen. Vielleicht gelingt es uns ja, einen Boris oder eine Steffi aus dem Neubaugebiet zu locken!

KOMMENTAR

UMBAU DER ABTEILUNG TENNIS

Nur kurz sei die vergangene Saison erwähnt. Lieber möchte ich über die Gegenwart und Zukunft erzählen.
Zur hinter uns liegenden Saison sei gesagt, sportlich war es nicht so sehr herausragend, allerdings mit kleinen positiven Ergebnissen bei den Punktspielen.
Insgesamt hatten wir aber eine Menge entspannter, fröhlicher Stunden, wenn die Sonne es dann zuließ. Die mehr oder weniger großen Events sowie das Leinemaschturnier wurden von den Mitgliedern gerne wahrgenommen. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch das jährliche Mixed-Turnier bei Krausharr im Winter sowie unser Weihnachtstennisturnier, bei dem es auch etwas besinnlicher zugeht.
Wie sich das Jahr 2018 gestaltet, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.
An dieser Stelle möchte ich mich aber als 1. Vorsitzende der Abteilung Tennis verabschieden. Die Position und das gemeinsame Wirken im Verein haben mir viel Spaß gemacht.. Jetzt ist eine jüngere Generation gefragt.Ich wünsche meinen Nachfolgern gutes Gelingen

Herzlichst Angela Theine

06

»423 Läuferinnen und Läufer starten zum 14. Laatzen-Leinelauf«

„Bewölkt mit zeitweise leichtem Regen" lautete die Wetterprognose für den 14. Laatzen-Leinelauf am 16. Juni 2017.

Doch Petrus meint es gut und so pustet den 423 Starterinnen und Startern lediglich ein böiger Wind entgegen.
Pünktlich um 17:30 Uhr fällt der Startschuss zum 3,5-km-Lauf, gefolgt von den 6,5-, und 10 km-Läufen. Mit dabei sind einige Walker, die separat auf die 6,5 km lange Strecke geschickt werden. Rund 40 Streckenposten der Sportlichen Vereinigung Laatzen sorgen dafür, dass die Läuferinnen und Läufer auf ihren Routen durch die Leinemasch optimal navigiert werden. Kenner dieses grandiosen Laufevents freuen sich alljährlich auf den Checkpoint in Grasdorf, an dem schon aus weiter Ferne die Fanfaren des Freien Fanfarenkorps Alt-Laatzen zu hören sind. Noch schnell ein Getränk aufnehmen und dann heißt es für die vielen Teilnehmer in ihren bunten Sportler-Outfits „Heimetappe einläuten". Zahlreiche Fans feuern die Läuferinnen und Läufer auf der Zielgeraden an und dann erscheint sie – die orangefarbene Lichtschranke im Laatzener Stadtpark. Und auch in diesem Jahr fallen wieder persönliche Bestzeiten. Gekrönt vom Erfolg und der Siegerehrung feiern die Läuferinnen und Läufer ihre Erfolge auf dem zeitgleich ausgerichteten Winzerfest im Stadtpark.
Ein besonderer Dank gilt allen Streckenposten für die Unterstützung und ihr Engagement. Ihr tragt maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.

Weitere Informationen und Bilder in unserer Mediathek: spvg-laatzen.de

Markus Piela
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sportliche Vereinigung Laatzen

ANKÜNDIGUNG

LAATZEN-LEINELAUF 2018

Der Laatzen-Leinelauf 2018 findet am 15. Juni statt. Hierfür benötigen wir eure Unterstützung!
Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der Freude an diesem Event im Sommer hat und uns hilft.

07

»Das Leid mit dem einen Satz«

„Wir freuen uns somit alle auf die Winterpause. Die Aussichten auf baldige Rückkehr des einen oder anderen Verletzten stehen sehr gut. Und wie gesagt – wer uns kennt – wir lassen uns den Spaß am Spiel nicht verderben und werden im nächsten Jahr das Feld von hinten aufrollen – so ein (...) Jahr kommt so schnell nicht wieder."

So endete unser Bericht im letzten Jahr. Das mit den Verletzten haben wir dann in der Rückrunde auch gut hin bekommen, die Halle füllte sich kontinuierlich. Der Spaß war auch nicht das Problem, wer uns kennt, hätte auch nichts Anderes erwartet. Es wollte irgendwie nur nicht so richtig ins „Rollen" kommen. Und so kam es wie in der Vorsaison, dass uns mal wieder ein Satz zum sicheren Klassenerhalt fehlte und wir somit in die Relegationsverlängerung gehen mussten. Diese haben wir dann aber sicher und ungefährdet mit zwei Siegen und 6:0 Sätzen abgearbeitet und spielen also weiterhin B-Liga.

Der Sommer verlief weitestgehend unspektakulär. Zum Saisonbeginn im September waren alle wieder unverletzt und hoch motiviert am Start. Die neue Staffeleinteilung bescherte uns neue und unbekannte Gegner, aber leider auch einige Auswärtsspiele mit viel Strecke. Die Hinrunde verlief bislang recht positiv, zur Winterpause stehen wir mit 3 Siegen bei 2 Niederlagen und einem Spiel weniger auf dem dritten Platz. Stimmung und Beteiligung während und nach dem Training sind super. Als kleines Highlight zur Weihnachtszeit war fast die komplette Mannschaft beim Heimspiel der Recken in der TUI-Arena. Lediglich die vielen Anfragen zu Spielverlegungen haben unserer Spielwartin (und auch der Mannschaft) einige Nerven gekostet. Wir spielen im Bereich Freizeitsport, wo eigentlich der Sport vor dem Erfolg stehen sollte. Leider sehen das manche Gegner anders und wollen dann Spiele verlegen, da der/die Beste an dem Spieltag nicht kann. Das hat sogar den Oberstaffelleiter zu einem Weihnachtsgruß der besonderen Art bewogen, in dem dies er auf der Homepage des Volleyballverbandes bemängelt - bemerkenswert!
Prognosen zum weiteren Saisonverlauf möchten wir in dieser wieder sehr ausgeglichenen Staffel lieber nicht abgeben, aber diesmal holen wir einen Satz mehr.

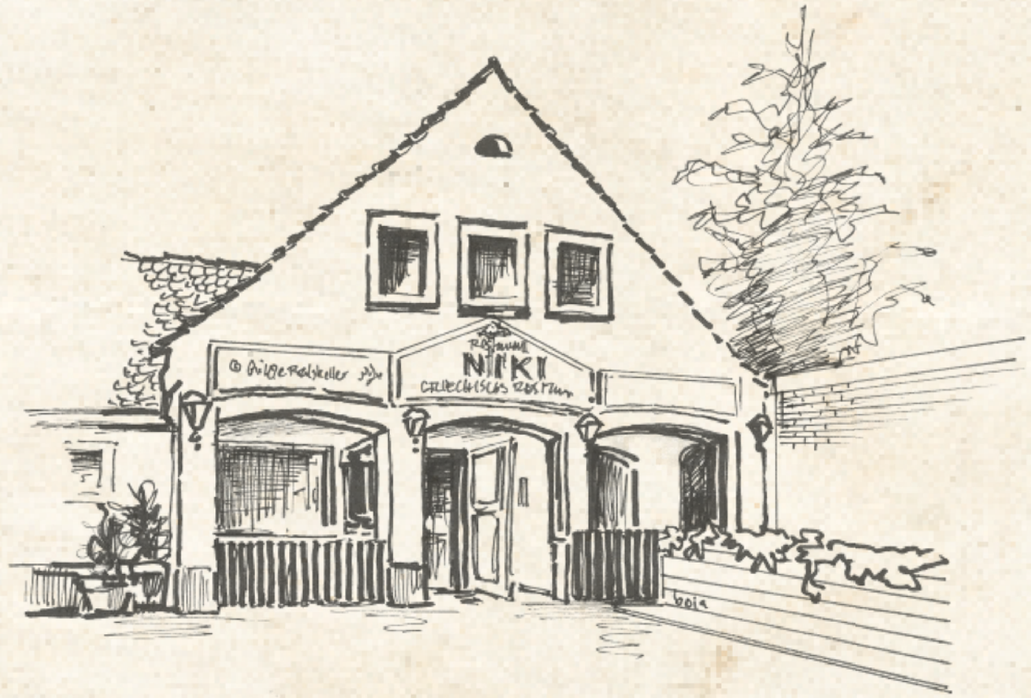
Peter „Kalle" Kahl

AUFRUF

Unsere gemischte Volleyball-Hobbyrunde sucht Verstärkung, insbesondere weibliche. Wenn Du Lust hast, in netter Runde den Volleyball übers Netz zu bringen, melde Dich. Wir freuen uns!

Training: mittwochs von 20.00-22.00 Uhr
Gr. Sporthalle Schule „Alte Rathausstraße"
Dirk Kuhlmann: Telefon 0511 - 827880

NIKI
Griechisches Restaurant seit 1984



Hildesheimer Straße 62 a · 30880 Laatzen
Telefon (0511) 86 42 61
www.niki-restaurant.de

· Partyservice ·

»Warmt Välkommen till Sverige« Vier Top-10-Plätze für Athleten aus Laatzen.

Im vergangenen Jahr konnten sich die Leichtathleten der SpVg Laatzen auf internationaler Bühne messen und versuchten ihre eigenen Bestleistungen zu steigern. Auf nationaler Ebene qualifizierten sich zwei Mädchen für die Landesmeisterschaften.

Sportjahr 2017

Im Bereich der Jugendleichtathletik nahmen vier Athleten an den Öresundspielen teil. In Helsingborg (SWE) erreichten Emily Böß und Pauline Steinkuhl vier Top-10-Plätze. Bei den Landesmeisterschaften in Verden vertraten Emily Böß und Sara Hesselink die SpVg. Nils Büthe triumphierte auf den 3,5km beim Laatzen-Leine-Lauf. Maike Karsjens gewann den Sprintcup in Nienhagen in ihrer Altersklasse. Pauline Steinkuhl und Nils Büthe warfen über die 30 Meter im Speerwurf. Zu dem verbesserten viele Athleten ihre persönlichen Bestleistungen. Auch in diesem Jahr konnten die Kinder und Jugendlichen an zwei Trainingslagern teilnehmen: Laatzen und Sternberg. Dabei konnten die Athleten eine Trainingseinheit bei Julia Bründel, deutsche B-Jugendmeisterin im Stabhochsprung, absolvieren.
Die Sportabzeichenprüfung legten in diesem Jahr 23 Teilnehmer ab. Bei den Schülern gab es vier Urkunden, bei den Jugendlichen acht und bei den Erwachsenen elf Urkunden. Die Zahl der Sportabzeichen nahm im Vergleich zum Vorjahr zu und wir freuen uns über die erfreuliche Entwicklung.

SPORTABZEICHEN ERWACHSENE

Claudia Arand
Ingmar Arand
Günter Dierk
Marga Janecke
Christa Plute
Gerhard Plute
Rudolf Schäfer
Martina Schelper
Günter Trolldenier
Karin Zentgraf-Hoppe
Stefan Zimmermann

SPORTABZEICHEN JUGEND

Heidi Battermann
Karoline Battermann
Emily Böß
Pauline Büthe
Leonie Hennies
Sara Hesselink
Maike Karsjens
Semina Kozlo

SPORTABZEICHEN KINDER

Arne Deierling
Niklas Steinmann
Ilias Bittmea
Benedict Hanekopf

Ausblick 2018

Auch im nächsten Jahr werden wieder zwei Trainingslager stattfinden.
Ebenso wollen wir mit den Athleten erneut in Schweden und bei den Landesmeisterschaften vertreten sein. Bei den regionalen Wettkämpfen sollen mehr Kinder und Jugendliche teilnehmen. Unter anderem haben wir das Ziel, das erste Mal eine Sprintstaffel zu stellen.
Beim Sportabzeichen werden wir versuchen, mehr Athleten zu aktivieren und zudem neue Bestleistungen im Vergleich zum Vorjahr zu erreichen.

Leichtathletik-AG in der Grundschule

Die SpVg Laatzen versucht mit den Schulen vor Ort zu kooperieren. Zum ersten Mal fand in diesem Rahmen eine Leichtathletik-AG in der Grundschule „Alte Rathausstraße“ statt. Aus der Schule nahmen 20 Kinder teil und konnten sich in der Sportart ausprobieren. Im kommenden Jahr streben wir eine Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule an.

Gerhard Plute und Niels Langpap

»Ein Übungsleiter sein – Marla van Vürden im Interview mit Markus Piela«

Warum wird man eigentlich Übungsleiter? Diese im Kern einfache Frage hält eine Menge Antworten bereit.
Im Rahmen eines Schulprojekts fragt die Turnerin Marla van Vürden den Übungsleiter Markus Piela, ob er sich ihren Fragen stellt – und löst damit eine aus Vereinssicht entscheidende und wichtige Kettenreaktion aus.

Marla: „Wann bist du Trainer geworden?“
Markus: „Trainer bin ich geworden, als ich 16 war. Das war im Jahr 1998.“

Marla: „Wo und wie bist du Trainer geworden?“
Markus: „Mein Verein ist die Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e.V. – ein Traditionsverein mit fast 125-jähriger Geschichte.
Im Vorfeld meiner Trainertätigkeit habe ich einen Jugendleiterschein (JuleiCa) gemacht und eine Kampfrichterprüfung absolviert.
Im Anschluss daran folgte dann die sogenannte Trainer-C-Lizenz.
In unserem Fachbereich „Turnen“ sprechen wir auch gerne von der Übungsleiterlizenz C.
Der Unterschied liegt in den vermittelten Inhalten und definiert die Bereiche Breitensport und Leistungssport, in meinem Fall den Breitensport.

Warum bist du Trainer geworden?
Markus: „Ich habe als Kind und Jugendlicher mit dem Verein einen tollen Ort gefunden, an dem ich gewertschätzt und gefördert wurde und mich ausprobieren konnte, um meine eigenen Fähigkeiten zu erkennen und Fertigkeiten zu verbessern.
Turnen ist die einzige mir bekannte Sportart, in der sich Menschen mit ihrer eigenen Energie um alle drei Körperachsen drehen und dabei spannende Bewegungserfahrungen sammeln können.
Immer dann, wenn man an einem Punkt nicht weiter kommt, braucht man als Turnerin/Turner einen anderen Input – eine andere Herangehensweise.
Diese Herangehensweise zu vermitteln, um Erfolgserlebnisse bei den Übenden zu produzieren ist ein entscheidender Grund, weshalb ich Übungsleiter geworden bin.
Darüber hinaus möchte ich Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen der Entwicklung geben, die ich selbst bekommen habe. Ich profitiere an vielen Stellen im Leben von meinem Engagement als Übungsleiter, weil ich in die Menschen investiere. Und wenn man etwas gibt, dann gewinnt man auch etwas.“

Marla: „Was gefällt dir an der Übungsleitertätigkeit und was gefällt dir nicht?“
Markus: „Als Übungsleiter für die Altersgruppe 10-20 Jahre bin ich sehr nah am Puls der Zeit. Mir gefällt, dass ich neue Denkanstöße und Vorgehensweisen von jüngeren Menschen lernen und diese mit meinem Wissen kombinieren kann. Auf diese Weise sind im Übungsbetrieb schon häufig Bewegungsabfolgen entstanden, die viel einfacher und schneller zum Erfolg geführt haben, als in den Fachbüchern beschrieben.
Wenn ich es schaffe, eine Turnerin oder einen Turner so zu fördern und fordern, dass sie oder er in der Lage ist, selbstständig Flick Flack, Salto und Co. zu springen, dann ist das für mich ein ganz großes Erfolgserlebnis.
Weil der Weg zur erlernten Bewegung unterschiedlich lang sein kann, ist Kontinuität entscheidend.
Daher gefällt es mir nicht, wenn man kurz vorm Training absagt, weil man etwas Besseres vor hat. Jeder Einzelne turnt ausschließlich für seinen eigenen Erfolg. Das sollte zum Nachdenken anregen ...“

Marla: „Welche Verantwortungen muss man übernehmen?“
Markus: „Ganz wichtig ist, dass jeder Geräteaufbau ausreichend mit Matten gesichert wird. Das lernen alle Teilnehmer bei uns von Anfang an. Noch viel wichtiger ist aber die sogenannte Hilfeleistung – das händische Unterstützen beim Erlernen der Bewegung.
Sie ist die Grundlage, dass sich Vertrauen beispielsweise beim Sprung eines Saltos aufbauen kann.
Ich übernehme die Verantwortung dafür, dass sich niemand während der Übung ernsthaft verletzt.
Eine Zerrung oder ein verstauchter Zeh sind aber keine Verletzungen – viel mehr sind es Erfahrungen ;-)“

„TURNEN IST DIE EINZIGE MIR BEKANNTE SPORTART, IN DER SICH MENSCHEN MIT IHRER EIGENEN ENERGIE UM ALLE DREI KÖRPERACHSEN DREHEN UND DABEI SPANNENDE BEWEGUNGSERFAHRUNGEN SAMMELN KÖNNEN.“

Marla: „Wie erreichst du eine hohe Akzeptanz deiner Person beim Training?“
Markus: „Wir alle gehen sehr wertschätzend und fair miteinander um. Das liegt daran, dass jeder Teilnehmer mal das Aufwärmtraining leitet oder vor der Gruppe eine Bewegungserfahrung oder Hilfeleistung schildert. Alle wissen, dass zum Erklären und frei sprechen manchmal etwas Mut gehört, vor allem aber Respekt. Darüber hinaus gibt es Regeln, die für jeden Einzelnen gelten.
Gelegentlich werden die Regeln etwas gedehnt. Wenn der Bogen überspannt wird, gibt es auch mal eine Ansage. Aber das ist alles auf einem sehr guten Niveau.“

Marla: „Wie bereitest du dein Training vor?“
Markus: „Wenn man viele Jahre Übungsleiter ist, hat man schon einen guten Baukasten zusammen. Diesen verändert man und ergänzt ihn gelegentlich um neue Inhalte und Bewegungsformen. Ich merke mir die Lernstände jedes Einzelnen und schaue, ob es alternative Herangehensweisen für das Erlernen der Bewegung gibt.“

Marla: „Warum denkst du, kommen Kinder/Jugendliche ihn deinen Verein?“
Markus: „Das hängt entscheidend vom Alter ab. Ich nenne jetzt mal die Altersgruppe ab acht Jahren aufwärts. Davor treffen meistens die Eltern die Entscheidung.
Und ich spreche an dieser Stelle für alle Abteilungen unseres Vereins.
Häufig kommt man über Schulfreunde dazu, einfach bei uns vorbeizuschauen und mitzumachen. Immer öfter bekomme ich auch Anrufe, bei denen sich Interessierte bereits im Internet über unseren Verein informiert haben und gezielte Fragen stellen.
Entscheidend für uns ist, dass wir zukünftig das Angebot für Kinder und Jugendliche ausbauen.
Ich freue mich darüber, dass wir die Leichtathletik wieder im Programm haben und als Verein möglichst früh eine entscheidende Rolle in der Entwicklung und Freizeitgestaltung der Kinder spielen. ▸

AHRENS
Sanitärtechnik und Gasheizungen
Hildesheimer Str. 24
30880 Laatzen
Tel. 0511 / 86 24 50
www.ahrens-laatzen.de

Darüber hinaus arbeiten wir daran, Trendsportarten bei uns zu installieren und neue Geräte anzuschaffen.
Unsere Aufgabe ist es, alle Altersgruppen für die vielfältigen Sportarten zu begeistern und Jugendliche dafür zu gewinnen, auch ein Übungsleiter bzw. Trainer zu werden.
Daher möchte ich eine Frage zurückgeben: Was ist deiner Meinung nach wichtig, um für eure Altersgruppe ein attraktiver Verein zu sein?"

ICH FREUE MICH DARÜBER, DASS WIR (...) ALS VEREIN MÖGLICHST FRÜH EINE ENTSCHEIDENDE ROLLE IN DER ENTWICKLUNG UND FREIZEITGESTALTUNG DER KINDER SPIELEN.

Marla: „Was ist in deinem Verein anders als in anderen?"
Markus: „Die Sportliche Vereinigung Laatzen bietet für alle Altersgruppen Angebote aus dem Breiten- und Leistungssport an.
Unsere Abteilung Wasserball spielt aktuell in der 2. Bundesliga. Die Leichtathleten waren in diesem Jahr bei den Öresund-Spielen in Schweden dabei und heimsen auch sonst jede Menge Erfolge ein. Zusätzlich bieten wir die Classics wie Handball, Tennis, Volleyball und Fußball an.
Im Turnbereich, in dem ich zu Hause bin, trainieren wir für Auftritte und Shows. So haben wir vor einigen Jahren ein Varieté aufgeführt, bei dem wir eine Winterlandschaft in unsere Sporthalle gebaut haben.
Neben darstellendem Spiel, Live-Musik und jeder Menge Licht und Sound haben wir vor großem Publikum das gesamte Spektrum des Turnsports gezeigt.
Aktuell bauen wir für unsere älteren Mitglieder ein Boule-Feld auf unserem Sportplatz. Ich setze mich dafür ein und träume davon, diese Fläche im Winter zu einer Eislauffläche umzurüsten, auf der man dann Schlittschuh laufen und Eisstock schießen kann ...
Darüber hinaus sind wir Mitveranstalter des jährlichen Laatzen-Leine-Laufs und richten regelmäßig das Leine-Schwimmen von Grasdorf nach Laatzen aus.
Jeder investiert die Zeit, die er hat, und trägt auf diese Weise dazu bei, Teil dieses Teams zu sein. Deshalb sage ich immer: ,,Jetzt Fan werden. Und mitmachen."

Marla: „Warum sollte man in deinen Verein kommen?"
Markus: „Unser Verein bietet zahlreiche Gründe, die für jeden Einzelnen individuell betrachtet sehr wichtig sein können. Es gibt Menschen, die in der SpVg Laatzen ihre persönlichen, sportlichen Ziele erreichen oder mit der Mannschaft gemeinsam Erfolge feiern. Viele möchten gerne wöchentlich ihren Fitnesskurs besuchen, sich mit anderen austauschen und quasseln.
Ich gehe an dem Punkt noch einen Schritt weiter: Viele anfänglich schüchterne und zurückhaltende Kinder und Jugendliche sind durch den Sport zu starken Persönlichkeiten herangewachsen.
Dadurch, dass man bei uns Bewegungsabläufe analysiert und verständlich wiedergibt, vor Gruppen spricht, Mut für die Bewegung entwickelt und Events mit plant, investiert man in seine eigene Zukunft.
Man entdeckt bei sich Fähigkeiten und entwickelt Fertigkeiten, die einem selbst

„BEI UNS GEHT ES NICHT DARUM ALLES ZU KÖNNEN! VIELMEHR GEHT ES DARUM, ALLES AUSZUPROBIEREN UM ZU ERKENNEN, WAS EINEM LIEGT!"

in der Schule und später im Beruf enorm weiterhelfen. Bei mir hat beispielsweise das Zeugnis des Vereins (Übungsleitertätigkeit) entscheidend dazu beigetragen, meinen Wunschausbildungsplatz zu bekommen.
Warum? Weil Arbeitgeber auch hinschauen, ob der Bewerber über die Sozialkompetenz verfügt und sich selbst organisieren kann.
Bei uns geht es nicht darum alles zu können! Vielmehr geht es darum, alles auszuprobieren um zu erkennen, was einem liegt! Ich glaube, damit bieten wir als Verein ein Paket, das für jeden Einzelnen sehr interessant ist.

Marla: „Vielen Dank für das interessante Gespräch."
Markus: „Danke, dass du mir diese wichtigen und entscheidenden Fragen gestellt hast." ■

ANKÜNDIGUNG

ORIENTALISCHER TANZ UND PILATES STARTEN AB FEBRUAR 2018 ALS KURSANGEBOT IN DER SPVG LAATZEN:

Ab Februar 2018 beginnen die neuen Kurse „Orientalischer Tanz" und „Pilates" in der Sporthalle der Schule „Alte Rathausstraße". Der Eingang findet über den Eingang „Eichstraße" statt.
Es sind 10 Termine jeweils samstags angesetzt. Um 11.00 Uhr beginnt der Kurs „Orientalischer Tanz". Der Kurs „Pilates" beginnt jeweils um 12.00 Uhr.
Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich. Es sind jeweils 12 Termine geplant. Alle Kurse erfordern kein Vorwissen. Anfängerinnen und Anfänger sind gerne gesehen.

Anmeldungen oder Fragen zu den Kursen werden von Sabine Knauer entgegengenommen.
Mobil: 0162-6489757
E-Mail: sabineknauer@web.de

»Endlich wieder da! Kinderturnen in der SpVg Laatzen mit Top-Besetzung«

Wie ein Lauffeuer ging die Nachricht umher. Nach vielen Jahren der Pause gibt es wieder das beliebte Kinderturnen in der Sportlichen Vereinigung Laatzen.

Mit frischen Ideen, einer großen Schatzkiste an Erfahrung und turnerischem Talent machen sich vier junge Sportlerinnen auf den Weg, ein für die Entwicklung von Kindern elementares Sportangebot in der SpVg Laatzen wieder und vor allem neu zu beleben.
Neu ist, dass die Vier ihre Sportstunden immer im 2er-Team gestalten. Auf diese Weise gelingt es, die Kinder individueller zu fördern und effektive Abläufe zu gewährleisten.
Laufen, klettern, hangeln, balancieren und springen sind wichtige motorische und koordinative Grundfähigkeiten. Sie bilden die Basis, um später zu turnen oder eine andere Sportart im Verein auszuüben.
Das wissen Jenny, Saskia, Jacqueline und Pia genau, da sie selbst einmal diese Leistungsvoraussetzungen schaffen mussten, um Salto und Flick-Flack zu turnen.
In Form von attraktiven Bewegungslandschaften sorgen die Vier für jede Menge Spaß bei den Kindern im Alter von 6-9 Jahren – und für Freude bei den Eltern.
Beinahe wöchentlich schauen neue Kinder durch die Sporthallentür. Dass die Kapazitäten nicht unbegrenzt sind, ist allen Beteiligten klar. Und um qualitativ hochwertige Übungsstunden anbieten zu können, ist eine Begrenzung der Teilnehmerzahl ebenso notwendig. Daher ist es wichtig, bereits jetzt die Weichen zu stellen, um Sportangebote zu differenzieren und weiteren Altersgruppen zugänglich zu machen.
Die Vereinsführung und Abteilungsleitung arbeiten hier an Konzepten, um diesen Weg zu ebnen und um die Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.
Es geht vorwärts im Turnsport – auch und insbesondere weil es junge, engagierte Menschen, wie Jenny, Saskia, Jacqueline und Pia gibt.
Viel Erfolg auf eurem Weg!

Markus Piela · Übungsleiter

Name: Jacqueline Bormann
Alter: 17 Jahre
Beruf: Schülerin (Fachabi)
Lieblingsgeräte: Boden und Vertikaltuch
Mir gefällt besonders: Akrobatik
Erfahrungen: JuleiCa; 1 Jahr Praktikum im Kinderheim; Leitung Konfirmationsfreizeiten; Juniorleiterin im Zirkus
Ich liebe es, viele Turnelemente miteinander zu kombinieren. Es macht mir Spaß, mit Kindern zu arbeiten und ich möchte mir ein wenig Taschengeld dazuverdienen.

Name: Saskia Dobrenz
Alter: 17 Jahre
Beruf: Auszubildende zur Hotelfachfrau
Lieblingsgerät: Boden
Mir gefällt besonders: Flick-Flack
Ich liebe es, mit Kindern zu arbeiten.
Ich freue mich, wenn ich meine Kenntnisse weitergeben kann und sehe, wie viel Spaß die Kinder daran haben.

Name: Pia Mrugalla
Alter: 19 Jahre
Beruf: Schülerin
Lieblingsgerät: Vertikaltuch
Mir gefällt besonders: Die Kombination aus Kraft, Eleganz und Bewegung
Erfahrungen: JuleiCa; 1-Hilfe-Kurs; Betreuerin beim Zirkus Johnass und im Reitverein; Ich habe viel Spaß daran, Kindern etwas Neues beizubringen.

Name: Jenny-Patricia Krasel
Alter: 17 Jahre
Beruf: Schülerin (12. Klasse Abitur)
Lieblingsgeräte: Boden und Schwebebalken
Mir gefällt besonders: Die Kombination aus Eleganz, Rhythmik, Gelenkigkeit und Kraft (Flick-Flack, Salto, Bogengang, Spagat)
Erfahrungen: JuleiCa; Trainerin einer Kindertanzgruppe
Ich bin gerne Übungsleiterin, da ich meine Erfahrungen weitergeben kann und gerne mit Kindern zusammenarbeite.

»14 Jahre Nordic Walking in der Sportlichen Vereinigung Laatzen«

Die Gruppe „Schneller Fuß" bewegt sich im Sommer wie auch im Winter während der Schulferien ohne Pausen durch die Natur.

Im Sommer führen uns die verschiedensten Strecken bis zum Maschsee. Auch die Grasdorfer Masch wählen wir hin und wieder als unsere Strecke. Im Winter, wenn wir im Dunkeln trainieren, haben wir eine fast durchgängig beleuchtete Winterstrecke ausgewählt, die wir mit Stirnlampen durchwalken. Zurzeit sind wir zehn aktive Walkerinnen und Walker. Wir sind überzeugt, dass wir auch in Zukunft – nicht nur durch Besiegen des inneren Schweinehundes – verstärkt Nordic Walkerinnen und -walker für unseren schönen und sehr gesunden Sport begeistern können.

Peter Wilhelm/Sabine Kanuer

»Fitness, Gymnastik und Pilates-Mix«

Auf in den wohlverdienten Feierabend!
Mit unserem bunten Mix aus Fitness, Gymnastik und etwas Pilates runden wir den Tag ab. Auf abwechslungsreiche Weise verbessern Sie die eigene Koordination, Kondition, Kraft und Beweglichkeit.
Einfach vorbei kommen und mitmachen.

Trainingszeiten: Dienstag 20:00-21:00 Uhr
Kleine Sporthalle Schule
„Alte Rathausstraße"

Übungsleiter:
Heide Bussenius/Markus Piela
Telefon: 0511-4594591
E-Mail: turnen@spvg-laatzen.de

holldorb
KAROSSERIE & LACK

Hildesheimer Straße 72
30880 Laatzen
Tel. 05 11/86 12 72
Fax 05 11/8 79 10 18
E-Mail: Holldorb@aol.com

Hildesheimer Straße 26a
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21/6 49 33
Fax 0 51 21/6 54 91
E-Mail: Holldorb@t-online.de

Internet: www.Holldorb.de

AUFRUF

Wir suchen für unseren Ausdauersport Interessierte. Die benötigten Walkingstöcke können ausgeliehen werden.

Montags und mittwochs um 17.30 Uhr
am Sportpark „Auf der Dehne" (Eingang)
Freitags um 14.00 Uhr
„Wülferoder Straße"
(hinter der Brücke rechts auf dem Parkplatz)

Sabine Knauer
Mobil: 0162-6489757
E-Mail: sabineknauer@web.de

INFORMATION

PLUSPUNKTE IN DER SPVG

Folgende Übungsstunden in der Sportlichen Vereinigung Laatzen sind mit dem Pluspunkt der Gesundheit ausgezeichnet:

· Mo	16-17 Uhr	50+
· Mo	17-18 Uhr	Rückenfit
· Mo	17.30 Uhr	Nordic Walking
· Mi	17.30 Uhr	Nordic Walking
· Mi	17-18 Uhr	Präventive Wirbelsäulengymn.
· Sa	12-13 Uhr	Pilates

»SpVg Laatzen baut Boulebahn im Sportpark „Auf der Dehne"«

Viele ältere Vereinsmitglieder können sich noch an das ehemalige Handballfeld im Sportpark „Auf der Dehne" erinnern. Über die Jahre ungenutzt wurde es später mit Erde aufgeschüttet und begrünt.

Im Sommer 2017 erfolgte der erste Spatenstich auf genau dieser Fläche. Bei den Probegrabungen durch den Vorstand der SpVg Laatzen wurden die Eckbereiche des ehemaligen Handballfeldes freigelegt und dokumentiert.
Auf einem Teil der Fläche planen wir die Errichtung eines Boulodroms mit mehreren Bouleplätzen.
Inzwischen sind die Bauarbeiten weit vorangeschritten. Die Rasenfläche ist abgetragen, sodass das spätere Spielfeld bereits sichtbar ist. Mit vereinten Kräften aus unserem Verein und einigen Boule-Fans aus Laatzen wurden im Herbst viele Meter Kabel für die spätere Beleuchtung verlegt. Ein Kraftakt, wie sich während der Arbeiten herausstellen sollte. Auf Teilbereichen der Fläche befindet sich ausschließlich Geröll unter der Rasenschicht anstelle leichter zu bewegender Erde. Spaß, gute Laune und das Wissen, dass die SpVg Laatzen bald eine großartige Anlage besitzt, die über noch weitaus mehr Potenzial verfügt, sorgt bei allen Beteiligten für große Motivation während der Arbeiten.
Unser Ziel ist es, Mitgliedern der SpVg Laatzen ein breiteres Sportangebot bereitstellen zu können. Interessierte Bürgerinnen und Bürger möchten wir dazu einladen, das vielfältige Sportangebot und die Menschen in unserem Verein kennen zu lernen.
Je nach Wetterlage ist als Fertigstellungstermin der Frühsommer 2018 geplant.

Markus Piela
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sportliche Vereinigung Laatzen

AUFRUF

Für die geplanten Arbeiten benötigen wir Freiwillige und Interessierte.
Wer seine Unterstützung anbieten kann, wendet sich gerne an:

vorstand@spvg-laatzen.de

12

»Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen – der Sinn des Wanderns ist unterwegs zu sein.«

Es ist schwer für mich, Prioritäten zu setzen, doch ich glaube am meisten gefällt mir am Wandern, dass ich den ganzen Tag draußen bin und die unglaubliche Natur bestaunen kann.

Dabei ist es mir tatsächlich egal, ob ich im Nebel laufe oder bei praller Sonne. Jede Wetterlage hat ihre Vorteile und während bei strahlendem Sonnenschein wahrscheinlich der Fokus auf einer schönen Aussicht liegt, konzentriere ich mich bei Nebel und Regen eher auf die konditionellen Aspekte. Ein wichtiger Aspekt, der dahintersteht, ist diese innere Einstellung von „Ich will …“ Diese Wortgruppe könnte ich beliebig fortsetzen. Zum Beispiel „Ich will auf den Berg“ oder „Ich will mich bewegen“. Das Wetter spielt hierbei wirklich eine untergeordnete Rolle.
Ein ausgeglichenes Wanderjahr neigt sich dem Ende entgegen; auch im 35. Jahr der Wandergruppe der SpVg Laatzen haben wir alle an uns gestellten Aufgaben erledigt. Für das Wanderjahr 2017 standen elf Tageswanderungen und eine Tagesfahrradtour auf dem Programm. Die Tagesradtour im Juli führte uns mit 17 Teilnehmern nach Isernhagen zum Wietzepark und Hufeisensee. Die gefahrenen 53 km waren Pflicht, die Kür absolvierten wir mit Gästen bei Bratwurst und Grillfleisch und diversen Salaten im Bootshaus in Döhren.
Die folgenden Ziele hatten wir uns zusätzlich gesetzt:

Im Januar:
Von Kirchdorf (Deister) zum Deisterkamm bis zum Nordmannsturm und weiter abwärts in Richtung Kirchdorf zur „Waldapotheke“

Im Februar:
Von Anderten längs des Kanals zum Kronsberg nach Alt Laatzen zum Wiesendachhaus.

Im März:
Tageswanderung von der Holzmühle einen Rundkurs zur Sennhütte zurück zur Holzmühle.

Im April:
Eine Rundwanderung vom Söhrer Forsthaus durch die umliegenden Wälder zum Startpunkt.

Im Mai:
Mit der DB nach Bad Harzburg und vom Bahnhof zur Talstation von dort mit Seilbahn zum Burgberg Wanderung zum Molkenhaus und zum 1000 Meter langen Baumwipfel Pfad.

Im Juni:
Wanderung vom Parkplatz Humboldthotel durch den Weenzer Bruch zum Haidkopf zurück zum Hotel.

Im Juli:
Jahresradtour von Laatzen nach Isernhagen zum Wietzepark und Hufeisensee von dort zum Treffpunkt Bootshaus Döhren.

Im August:
Von Niederhaverbeck mit dem Heide Shuttle nach Undeloh, von dort Wanderung über den Heidschnuckenweg nach Niederhaverbeck.

Im September:
Von Winninghausen zum Deisterkamm Richtung Nordmannsturm und weiter abwärts in Richtung Kirchdorf zur „Waldapotheke“.

Im Oktober:
Von Winzenburg dem Parkplatz Fischteiche eine Wanderung durch den Sackwald bergauf zum Gehlen Berg und zur Burhardshöhe. Nach einem Rundweg wieder zu den Fischteichen.

Im November:
Wandern und Wurstessen mit Ruf taxe zum ZOB in Pattensen von dort Wanderung durch das Fuchsbachtal und der Masch nach Alt Laatzen zum Grünkohlessen ins TAL

Im Dezember:
Wanderung am 17. Dezember 2017 längs der Leine über Wülfel und Döhren zum hannoverschen Weihnachtsmarkt. Zurück mit UESTRA.

Außer den Wanderaktivitäten unternimmt unsere Gruppe an jedem Mittwoch in der wärmeren Jahreszeit Radfahrten in die nähere Umgebung. Wir treffen uns von April bis Oktober an jedem Mittwoch um 9:30 Uhr und fahren bis gegen Mittag zwischen 25 km und 40 km. An den diesjährigen Mittwochradtouren beteiligten sich trotz des durchgängig schlechten Wetters 298 Radler an 22 Radtouren, es wurden insgesamt 736 Km, kumuliert 10258 Km gefahren.
Beim Wandern und Radfahren ist der CO2-Ausstoss auf 100 Kilometer minimal und die Sauerstoffaufnahme intensiv. Zu Fuß gehen und Radfahren ist gewiss nicht die bequemste Art der Fortbewegung, aber in jeder Hinsicht wohltuend und ziemlich nachhaltig. Schließlich ist Muskelkraft eine erneuerbare Energie. Sie speist sich aus nachwachsenden Rohstoffen.

Peter Wilhelm
Pressewart Gruppe Wandern/
Abteilung Turnen/Bewegungskünste

ANKÜNDIGUNG

Unsere Radfahrsaison 2018 beginnt am 18. April
Treffpunkt ist der Parkplatz „Wiese 2“ in Alt Laatzen, Start um 09:30 Uhr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich zukünftig noch mehr Teilnehmer an unseren Wanderungen und Radtouren beteiligen. Auch Nichtvereinsmitglieder dürfen an Probewanderungen und Radfahrten teilnehmen.
Die Ankündigungen zu den einzelnen Monatswanderungen werden in den „Leine Nachrichten“ und in den „Wochenblättern“ veröffentlicht.

13

»II. Herren macht Fortschritte«

Wieder einmal konnte sich unsere Zweite vergangene Saison den Klassenerhalt sichern und startete dieses mal gestärkt in die neue Saison 17/18 mit einigen Neuzugängen. Dies spiegelt sich in der hohen Trainingsbeteiligung wieder, was der Mannschaft viel Auftrieb gibt. Leider zeigt sich die Mannschaft oft nicht unbedingt konstant und so folgen guten Spielen und guten Leistungen auch hin und wieder mal schwächere Leistungen. Höhepunkte in der Hinrunde waren die 3 Punkte, die man auswärts der Erstvertretung des FC Rethen entreißen konnte und ein dramatisches Flutlichtspiel auf heimischer Anlage gegen die dritte Mannschaft des TSV Pattensen, das man ebenfalls mit 3 Punkten für sich entscheiden konnte. Unerklärlich sind Spiele, in denen man gegen vermeintlich stärkere Teams phasenweise mithält bzw. sogar zum Teil führt, diese jedoch leichtfertig wieder herschenkt. Hier gilt es Willen, Teamgeist und vor allem Konstanz zu zeigen.

Weiterer Höhepunkt war ein unvergesslicher Mannschaftsabend, der ein buntes Programm zu bieten hatte. Zunächst besuchte die Mannschaft das „Escape Room" in Hannover, das zunächst auf viel Skepsis traf, nach der Veranstaltung jedoch sehr gelobt wurde. Das eine oder andere alkoholische Getränk hat dabei sicherlich geholfen.

Dies war gleichzeitig auch das Motto des nächsten Stops, nämlich der Markthalle. Leckeres Essen, noch mehr Alkohol, lautstarkes Grölen und die Markthalle wusste: Die Laatzener sind wieder da! Zum Absch(l)uss musste das Roadhouse in Hannover herhalten von wo aus man sich dann ins Nachtleben stürzte…

Eine weitere erfreuliche Nachricht haben wir natürlich auch noch: Neue Trikots von der TargoBank am Leine Center wurden sehr dankend angenommen und begleiten uns nun die Saison über. Vielen Dank für die großzügige Spende!

KOMMENTAR

ABTEILUNG FUSSBALL ERWEITERT VORSTAND

Wie mittlerweile sicherlich bekannt ist, konnten wir Ende 2016 unseren Vorstand um einige Positionen erweitern, sodass die Vereinsarbeit auf mehreren Schultern verteilt werden konnte. Gleichzeitig fördert dies natürlich die Effektivität des Vereins und die Transparenz gegenüber unseren Mitgliedern. In vielen Bereichen konnten wir innerhalb kürzester Zeit viel erreichen wie z.B. im Bereich Marketing und Sponsoring. Grundsätzlich können wir sagen, dass es uns finanziell mittlerweile ziemlich gut geht, aber natürlich weiterhin mit Luft nach oben. Neben vielen neuen Sponsoren und Partnern konnten wir auch das eine oder andere große Event im Namen unseres Vereins organisieren. So stand Anfang 2017 das wahrscheinlich größte Event seit einigen Jahren in der Abteilung Fußball an: Der erste REWE-Hallencup der Herren. An zwei Tagen wurden mithilfe der Hauptsponsoren des Turniers (REWE Schütt und TWT) zwei erfolgreiche Hallenturniere der Herren veranstaltet, die auch bei den teilnehmenden Mannschaften sowie Zuschauern in höchsten Tönen gelobt wurden. An dieser Stelle bedanken wir uns natürlich bei unseren großzügigen Sponsoren und allen helfenden Händen, die rund um die Turniere mitgewirkt haben!

Als weiteres Highlight durften wir auch 2017 wieder das Fußballturnier der Laatzener Kitas bei uns im Sportpark „Auf der Dehne" begrüßen. Erneut waren alle mit dem Ablauf des Turniers sehr zufrieden und auch hier haben uns die zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht im Stich gelassen und für ein ordentliches Catering gesorgt.

Natürlich schauen wir als Abteilungsvorstand auch nach vorne und freuen uns, weitere Highlights auch 2018 hiermit bekannt zu geben. Zum Einen wird am Wochenende des 3. + 4. Februar 2018 der 2. REWE-Hallencup für Herren ausgetragen und zum Anderen das dritte Mal in Folge das Fußballturnier der Laatzener Kitas bei uns stattfinden. Darüber hinaus freuen wir uns besonders darauf, im Sommer 2018 Gastgeber der Laatzener Fußballstadtmeisterschaft der Herren zu sein. Darüber hinaus sind wir auch weiterhin darum bemüht, weitere Events zu organiseren. Man darf also gespannt sein!

Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren und Partnern der SpVg Laatzen – Abteilung Fußball für die großzügigen Spenden bedanken. Ebenfalls nochmal ein großes Lob an die fleißigen Helferinnen und Helfer bei den großen Events, aber natürlich vor allem auch bei denjenigen, die in ihrer Freizeit die Anlage auf Vordermann bringen. Es ist jedes mal erstaunlich, wie viel durch ehrenamtliches Engagement erreicht werden kann. Danke und weiter so!

»Das Jahr in der D-Jugend«

Das Jahr 2017 hatte viele Hoch- und auch Tiefpunkte. Nach der D-Jugend Saison 2015/16, die mit dem 3. Platz beendet worden ist, haben wir die Saison entspannt ausklingen lassen. Entweder in den Trainingseinheiten, wo nur fast gespielt worden ist oder mit dem Saisonabschluss beim Bowling. Das Bowling war für die Kinder ein Highlight. Sie hatten sehr viel Spaß an diesem Nachmittag. Die Mannschaft hat sich im Laufe des Jahres prächtig entwickelt. Kurz nach der Sommerpause 2017, die Spielern und Trainern gut getan hat, ging es in die neue Saison 2016/17. Es wurde intensiv trainiert, um mit der Mannschaft, die bestmögliche Leistung zu zeigen. Jedoch gestaltete sich das schwieriger als gedacht. Die C-Jugend der SpVg unter den Trainern Marc Golitz und Agon Berisa hatte die Aufgabe einige Neulinge in die Mannschaft zu integrieren und den Kindern auf die Umstellung vom 9er auf das 11er Feld vorzubereiten. Nichtsdestotrotz konnte man in den Spielen, egal ob gegen starke oder vermeintlich schwächere Gegner, eine geschworene Truppe auf den Platz bringen. Einen großen Dank gibt es an die Eltern, die uns trotz der mässigen Ergebnisse in der neuen Saison tatkräftig unterstützen. Wir hoffen, deshalb im Laufe der Saison noch den einen oder anderen Punkt mehr mitzunehmen. ▸

»Turbulente Saison prägt die F-Jugend«

Eine turbulente Saison war es diesmal mit unserer kleinen neuen F Jugend

Zum Einen haben viele kleine Spieler aufgehört. Also mussten wir die neue kleine G-Jugend als F-Jugend starten lassen. Das war sehr turbulent und manchmal sehr nervenaufreibend.
Als Zweites bekamen wir einen tollen Co-Trainer dazu; den Siggi ebenfalls ein Urgestein und reich an Erfahrung. Zusammen brachten unsere beiden Trainer ca. 150 Jahre an Erfahrung mit, sodass sich unser 1. Trainer langsam zurückziehen konnte. Siggi hat viele Iden und Einfälle und bringt sich super in unsere kleine Mannschaft ein. Unsere kleinen Kinder mögen ihn sehr. Obwohl der Start der Saison sehr steinig war, haben wir uns durchgebissen. Wir haben drei Spiele verloren, zwei Unentschieden erkämpft und das letzte Spiel sogar gewonnen. Juhuuu! Zum Sieg lud uns unser Trainer Ete zum Pommes Essen ein. Mhh war das lecker …
Jetzt beginnt die Hallenrunde und wir sind sehr motiviert und trainieren sehr hart.
Ach ja, wir hatten auch ein schönes Herbstturnier bei dem wir Platz 8. belegten. Wir spielten gegen Mannschaften wie FC Magdeburg oder TSV Godshorn. Dafür schlugen wir uns nicht mal schlecht und haben eine Menge gelernt. Wir danken unseren beiden Trainern Ete und Siggi sehr.
Vielen Dank euch Beiden!

Eure kleine F Jugend

»Jahreshauptversammlung in der SpVg Laatzen – Bilder und Momente des Abends«

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTIN
IN DER REGION HANNOVER SÜD

Susanne Krausz-Grimsehl
Dipl.-Kauffrau
Geschäftsstelleninhaberin/Immobilienmaklerin (IHK)
Geprüfte freie Sachverständige
für Immobilienbewertung (WertCert®)

WAS IST IHRE IMMOBILIE WERT?

Wir bieten Ihnen gerne
eine kostenlose, professionelle
Marktpreiseinschätzung
inklusive anschließender
Ergebnisbesprechung an.

Wir freuen und darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.
Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie uns in unserem Shop.

VON POLL IMMOBILIEN Shop Hannover Region Süd | Eichstraße 22 | 30880 Laatzen
Telefon: 0511 - 64 20 165 0 | E-Mail: hannover.sued@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD™

www.von-poll.com

Geburtstage 2018 und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

GEBURTSTAGE	
Herbert Thriene	**70**
Werner Altenbach	**88**
Ingrid Fündeling	**70**
Elli Dargel	**85**
Hannelore Kallmeyer	**80**
Hanna Winter	**80**
Dieter Schweer	**86**
Angela Theine	**75**
Angelika Gansäuer	**70**
Marie-Luise Koch	**70**
Dr. Ulrich Lübke	**75**
Carmen Pätzold	**75**
Begalinoski Spase	**70**
Elisabeth Szesny	**92**
Christiane Reckers	**70**
Dr. Günter Trolldenier	**86**
Romeo Benda	**80**
Peter Fruth	**75**
Ehrenhard Küthe	**80**
Gisela Gerken-Schnarr	**86**
Christel Trolldenier	**75**
Emmy Zieseniß	**88**
Rolf Hakelberg	**70**
Christa Krückeberg-Willig	**70**
Hans-Joachim Höner	**86**
Heinz Krückeberg-Willig	**75**
Helmut Krause	**92**
Wolfgang Windel	**85**
Ilse Wrobel	**75**

GEBURTSTAGE	
Wolfgang Weiland	**70**
Rolf Hacker	**85**
Gisela Herrmann	**87**
Wolfgang Schüttler	**88**
Gerhard Winkelmann	**85**
Irene Feit	**80**
Walter Holwitt	**75**
Inge Dunemann	**70**
Günter Rittler	**70**
Ursula Büscher	**86**
Hannelore Lilge	**80**
Gerda Roehr	**86**
Wolfgang Semmelroth	**90**
Hanna Riesenkamp	**86**
Helga Zillich	**75**
Ursula Genzer	**80**
Uwe Schrader	**70**
Siegfried Hemmelskamp	**75**
Margarete Tesche	**80**
Irmtraut Kaiser	**80**
Joachim Odermatt	**80**
Annemarie Helfers	**86**
Anita Altenbach	**87**
Horst Hirsch	**70**
Waltraut Fischer	**85**
Lina Elliehausen	**88**
Gernot Schmidt	**75**
Ingrid Deierling	**75**
Jutta Hißbach	**70**

EHRUNGEN	
25 Jahre	Frank Leinweber
25 Jahre	Catrin Winkler
25 Jahre	Felix Dargel
25 Jahre	Hartmut Feit
25 Jahre	Irene Feit
25 Jahre	Christina Gansäuer
25 Jahre	Thomas Grotha
25 Jahre	Peter Kahl
25 Jahre	Stephanie Hilbig
25 Jahre	Gisela Gerken-Schnarr
25 Jahre	Siegfried Politze
40 Jahre	Oliver Behrendt
40 Jahre	Marco Gregori
40 Jahre	Folko Kistner
40 Jahre	Edith Filzeck
40 Jahre	Rolf Pätzold
50 Jahre	Wilhelm Strathausen
50 Jahre	Frank Schäfer
50 Jahre	Uwe Kröger
65 Jahre	Walter Pott
70 Jahre	Hanna Riesenkamp

Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e.V.

Bewegung erleben.

Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e. V.

Auf der Dehne 2A
30880 Laatzen
Telefon (0511) 86 86 47
info@spvg-laatzen.de
www.spvg-laatzen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag 18:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr